



... aber online

Digitale Methoden und Best-practice-
Beispiele für die Jugendleiter_innen-
Schulung online

Über dieses interaktive PDF

Immer mehr Jugendleiter_innen-Schulungen finden heute teilweise online statt. Damit steigt auch der Bedarf an Übersichten, die erprobte, kreative Methoden für digitale Juleica-Schulungen bündeln. Mit diesem interaktiven PDF wollen wir einen Beitrag dazu leisten.

Unsere Materialsammlung bietet verschiedene digitale Methoden, Erklärvideos und Modultipps, die unterschiedliche Träger bundesweit entwickelt und umgesetzt haben. Außerdem gibt es einzelne Vorschläge für Fortbildungsmodule.

Da jede Juleica-Schulung anders strukturiert und teilweise andere inhaltliche Schwerpunkte hat, gibt es keinen festen Ablaufvorschlag, sondern eine Darstellung der verschiedenen Beispiele aus den Verbänden und Vereinen. Teilweise müssen mögliche Inputthemen selbstständig angepasst oder ergänzt werden.

Unter dem Punkt „**Tipps & Tools**“ werden Hinweise und Stolpersteine aufgegriffen, um eine Juleica-Schulung im digitalen Raum erfolgreich zu gestalten. Dort finden sich auch eine Erklärung zu den verwendeten Tools sowie weitere Toolvorschläge.

Vorweg sei gesagt, dass es für digitale Seminare eine intensivere Vorbereitung braucht und Tools vorbereitet und vorab ausprobiert werden sollten. Außerdem empfiehlt sich, wie auch im analogen Raum, eine möglichst abwechslungsreiche Seminargestaltung mit ausreichend Pausen für die Teilnehmenden.



Weitere Informationen zur Juleica in Berlin und unserem gedruckten Praxishandbuch für Juleica-Schulungen gibt es unter:

www.ljrberlin.de/juleica

Kennenlernen & Warm-Ups



Gruppen- pädagogik



Persönlichkeits- bildung



Kommunikation & Gesprächsführung



Methoden der Kinder- & Jugendarbeit



Rechtliche Grundlagen



Jugendarbeit nach SGB VIII



Prävention Sexueller Gewalt



Diversitätsbewusste Jugendarbeit & Geschlechtergerechte Ansätze



Rechtspopulismus



Seminarauswertung



Tipps & Tools



Kennenlernen & Warm-Ups

Methode: Freund_innen-Buch

Modul: Kennlernabend

„33 Methoden und WarmUps fürs digitale Seminar“

My Syricate – Spieleplattform für das Soziale Lernen

Spiele für Videokonferenzen

Wilde Workshop Spiele



[Home](#)

**Kennenlernen
& Warm-Ups**

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Methode: Freund_innen- Buch



Thema

Kennenlernen

Zeitlicher Umfang

ca. 30 min

Inhalte

- Informationen preisgeben
 - Erfahren, wer die anderen sind
-

Aufbau

Viele kennen das Freund_innen-Buch aus dem Kindergarten und der Grundschule, in dem bestimmte Kategorien und Fragen zur Beantwortung vorgegeben waren. Auf einer geeigneten Plattform wird im Vorwege eine Vorlage für ein „Kurs-Freund_innen-Buch“ erstellt. Wichtig ist die Möglichkeit der Freigabe zum gleichzeitigen Bearbeiten (z.B. Sharepoint oder andere kollaborative Plattformen).

Die Fragen und Stichworte werden passend zum Jugendleitungs-Kurs bzw. zum Thema auf einem neutralen Untergrund vorgeben und die Seite in der Anzahl der mitgestaltenden Personen vervielfältigt.

Im Kurs werden die Kategorien kurz vorgestellt und ggf. erläutert. Anschließend haben alle Teilnehmenden Zeit, die „eigene“ Seite mit Inhalt zu füllen und indivi-

duell zu gestalten (und so ggf. noch mehr Informationen zur eigenen Person mitzuteilen).

Der Link zum Freund_innen-Buch bleibt während des gesamten Kurses erhalten, so dass auch später noch mal nachgesehen werden kann, wer z.B. der/die Jüngste ist.



Zu beachten:

- Balance zwischen „informativ“ und „zu persönlich“ wahren
- Jede_r entscheidet selbst, was veröffentlicht wird
- Bei der Wahl des Tools die Datensicherheit beachten

Home

**Kennenlernen
& Warm-Ups**

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Freund_innen- Buch

MÖGLICHE ERWEITERUNGEN:

„Speicher“-Seite:

Hinter jeder „Freund_innen-Seite“ wird eine leere (oder gering vorgestaltete) Seite ergänzt, auf der die Teilnehmenden täglich oder nach den einzelnen Kurseinheiten persönliche Erkenntnisse notieren kann (Baum der Erkenntnis, Tresor, Notizbuch...)

„Honigdusche“-Seite:

Zum Ende des Kurses wird hinter jeder „Freund_innen-Seite“ eine leere (oder gering vorgestaltete) Seite ergänzt, auf der in einer gemeinsamen Einheit alle anderen Teilnehmenden eine persönliche, positive/wertschätzende Rückmeldung geben können.



Home

**Kennenlernen
& Warm-Ups**

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Kennlernabend

Thema
Kennlernen

Zeitlicher Umfang
ca. 90 min

Inhalte

- Vorstellungen
- Kennlernspiele

Aufbau

Zu Beginn stellt sich das Team vor (Name, wo man im Augenblick ist, was man arbeitet, Fun Fact) jeder 1/2 Minute; im weiteren Verlauf stellen sich immer nach einem Spiel fünf Leute vor.



1. BEGRÜSSUNG (5 min)

2. STIMMUNGSBILD per Mentimeter (6 min)

Stimmungen: heiter, begeistert, müde, gelangweilt, zufrieden, besorgt, optimistisch, dankbar, traurig, nachdenklich

3. SPEED-DATING (je zwei Personen pro Breakoutsession, 4 Runden zu je 3 min = 12 min)

Würdest du lieber immer 10 Minuten zu spät sein, oder 20 Minuten zu früh?

Den Rest deines Lebens auf einem Luxus-Segelschiff oder in einem Luxus-Wohnmobil verbringen?

Würdest du lieber gezwungen sein jedes Mal zu tanzen, wenn du Musik hörst, oder gezwungen sein bei jedem Lied mitzusingen?

Würdest du lieber einen Tag unsichtbar sein, oder einen Tag lang fliegen können?

Würdest du dich lieber einen Monat nicht waschen (duschen, baden etc.), oder einen Monat ohne Internet leben?

Würdest du lieber eine Haut haben, die je nach deiner Emotion die Farbe ändert, oder sich täglich ändernde Tattoos, die zeigen, was du am Tag vorher getan hast?

Würdest du lieber 500 Jahre in die Vergangenheit oder 500 Jahre in die Zukunft reisen, ohne zurückkehren zu können?

Würdest du lieber ein unglaublichen Gehör- oder einen unglaublichen Geschmackssinn haben wollen?

Home

**Kennenlernen
& Warm-Ups**

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Kennlernabend



4. ALLE, DIE ... TEIL 1
(Post it- Spiel; d. h. die Kamera wird zugeklebt, und alle auf die, die folgenden Aussagen zutreffen, müssen die Kamera einschalten, einmal um den eigenen Stuhl rennen und sie wieder ausschalten; 5 Fragen, 5 min)

- a. Alle, die einen Zweitnamen haben.
- b. Alle, die ein Haustier haben.
- c. Alle, die Einzelkind sind.
- d. Alle, die größer als 1,75 m sind.
- e. Alle, die schon einmal bei einer Juleica-Schulung waren.

5. SCHREIBTISCHKENNEN-
LERNSPIEL
(alle, in Breakoutsessions zu zehn Leuten, 15 min)

- a. Findet einen Gegenstand auf eurem Schreibtisch, der euch beschreibt/euren Charakter spiegelt oder einfach abgefahren ist.
- b. den kleinsten Gegenstand

6. PAUSE (10 min)

7. ALLE, DIE... TEIL 2
(Erklärung links bei Teil 1; 5 Fragen, 5 min)

- a. Alle, die dieses Jahr Urlaub in Deutschland gemacht haben.
- b. Alle, die braune Augen haben.
- c. Alle, die noch zur Schule gehen.
- d. Alle, die gerne Pizza essen.
- e. Alle, die sich auf diese Juleica-Schulung freuen.

Home

**Kennenlernen
& Warm-Ups**

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Kennenlernabend

8. GEGENSTÄNDE AUF LISTE SAMMELN
(Die folgenden Gegenstände müssen so schnell wie möglich auf dem Schreibtisch liegen und werden per Kamera kontrolliert; 7 Sachen, 5 min)

- a. Pflanze
- b. Mund-Nase-Schutz
- c. Mütze
- d. Ein blauer Stoff
- e. Sonnenbrille
- f. Eine Rolle Klopapier
- g. Sechs Teelöffel & eine Kuchengabel
- h. Eine Sorte trockene Nudeln/Nudelteigprodukt
- i. Handrührgerät/Mixer



9. GLÜCKSRAD
(Breakoutsessions zu je fünf Leuten, fünf Runden – 20 min) Hierfür wird ein Glückrad-Tool benötigt, das im Vorfeld vorbereitet werden muss.

- a. Wie hast du dich auf diese Juleica-Schulung vorbereitet?
- b. Was bedeutet Kirche für dich?
- c. Wo siehst du dich persönlich in zehn Jahren?
- d. Welche Erinnerungen verbindest du mit der ejo?
- e. Was war deine Motivation bei der Juleica mitzumachen?
- f. Worauf freust du dich am meisten in den kommenden Tagen?
- g. Was erhoffst du dir von dieser Juleica-Schulung?

10. VERABSCHIEDUNG
(2 min)

Home

**Kennenlernen
& Warm-Ups**

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

„33 Methoden und WarmUps fürs digitale Seminar“



www.politische-jugendbildung.blog, Jugendbildungsreferent_innen bei Arbeit & Leben

<https://politische-jugendbildung.blog/?view=article&id=511:material-33-methoden-und-warmups-fuers-digitale-seminar&catid=16&highlight=WzMzLCJtZXRob2RlbiIsIjMzMjZGVVullo=>

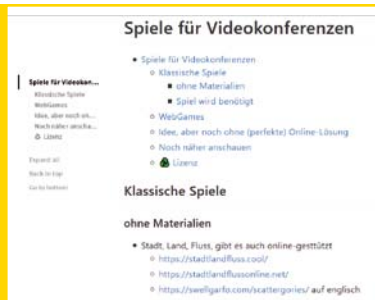
My Syricate – Spieleplattform für das Soziale Lernen



u. a. mit der Möglichkeit, in der Spielesuche als Ort „Video-konferenz“ anzugeben; auch nutzbar zur Erstellung von Spielketten

<https://www.mysuricate.com/>

Spiele für Video-konferenzen



Blogbeitrag mit digitalen Spielen und Spielideen

<https://hackmd.io/@anjalorenz/games4distancing#Spiele-f%C3%BCr-Video-konferenzen>

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppen-pädagogik

Persönlichkeits-bildung

Kommunikation & Gesprächs-führung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechter-gerechtigkeit

Rechts-populismus

Seminar-auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Wilde Workshop Spiele



Plattform mit Warming-ups und Spielen für Seminare,
mit Kategorie „Online-Warm-ups“

<https://www.workshop-spiele.de/>



Home

**Kennenlernen
& Warm-Ups**

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Gruppenpädagogik

Erklärvideo: „Die Gruppe in der Jugendarbeit“

Methode: Gruppencollage

Erklärvideo: „Gruppenphasen in der Jugendarbeit“

Erklärvideo: „Gruppenphasen Juleica Kurs“ – Simpleshow Video

Erklärvideo: Gruppenphasen – Pädagogik

Modul: Gruppenphasen mit Escape-Room

Modul: Gruppenphasen-Padlet

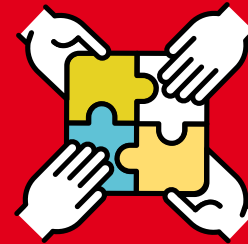
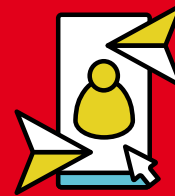
Modul: Rollen in Gruppen

Modul: Gruppe und Gruppenleitung

Erklärvideo: „Führungsstile in der Jugendarbeit“

Modul: Leitungsstile als Abstrakte Kunst

Methode: Arbeit mit Fallbeispielen – Erziehungsstile



[Home](#)

[Kennenlernen
& Warm-Ups](#)

**Gruppen-
pädagogik**

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Erklärvideo: „Die Gruppe in der Jugend- arbeit“

Thema

Definition Gruppe

Zeitlicher Umfang

ca. 4-minütiges Video

Inhalte

- Merkmale einer Gruppe, Funktionsweise einer Gruppe und Bedeutung von Gruppen in der Jugendarbeit
- Inhalte in Anlehnung an Juleica-Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Landesjugendring Niedersachsen 2014



Idee

Kath. Jugendstelle Rosenheim

<https://www.jugendstelle-rosenheim.de/>

Video unter

<https://youtu.be/d6rghnINRGE>

als Teil einer Playlist zur Gruppenpädagogik in der Jugendarbeit:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLdy1YyuZWWjxyv0-m4l7p-kj6SwqJzwlti>

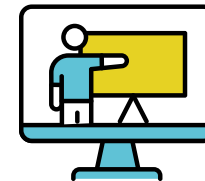
Urheberrecht

Creative Commons-Lizenz mit Quellenangabe (Wiederverwendung erlaubt)

Aufbau

Erklärvideo mit visueller Unterstützung.

Einzelne Abschnitte sind in der Beschreibung aufgeschlüsselt und mit Zeitmarkern versehen.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Gruppencollage



Zu beachten:
Beim Tool „Strange Garden“ können Bilder nicht mehr gelöscht werden. Dieser Hinweis ist für die Teilnehmenden vorweg wichtig.

Thema
Gruppe

Zeitlicher Umfang
ca. 30 min

Inhalte

- Eigene Vorstellung von Gruppe, was ist eine Gruppe?

Idee
Stadtjugendring Worms e. V.
<https://www.worms.de/sjr>

Tools
Strange Garden
<https://strange.garden/>

Aufbau

Die Teilnehmenden sollen in Kleingruppen (4-5 Personen) eine Collage zur Leitfrage „Was ist für dich/euch eine Gruppe?“ erstellen. Vorab wird mit den Teilnehmenden geklärt, welche Gruppe dargestellt werden soll (Jugend- oder Kindergruppe, Freizeitgruppe, etc.).

KLEINGRUPPENARBEIT
(ca. 15 min.)

Mit dem Tool **Strange Garden** erstellen die Teilnehmenden eine Collage zur Leitfrage. Sie sollen dabei animiert werden, möglichst kreativ zu denken.

VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE IM PLENUM
(ca. 10 min.)

Die Ergebnisse werden den jeweils anderen Gruppen per Bildschirmübertragung oder durch Öffnen des Links präsentiert. Zudem sollen die Gruppen kurz auf die eigene Zusammenarbeit eingehen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Gruppenphasen in der Jugendarbeit“



Thema

Gruppenphasen

Zeitlicher Umfang

ca. 11-minütiges Video

Inhalte*

- Kurze Definition Gruppe, Gruppenphasenmodell (Orientierungsphase, Gärung/Klärung, Aktivität, Krise/Trennung)
- Infos zur jeweiligen Phase sowie Bezug darauf, was Jugendgruppenleiter_innen zu beachten haben.

Idee

Kath. Jugendstelle Rosenheim

<https://www.jugendstelle-rosenheim.de/>

Video unter

<https://youtu.be/DQo48DxNMXQ>

als Teil einer Playlist zur Gruppenpädagogik in der Jugendarbeit:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLdy1YyuZWWjxyv0-m4l7p-kj6SwqJzwlti>

Urheberrecht

Creative Commons-Lizenz mit Quellenangabe (Wiederverwendung erlaubt)

* Inhalte in Anlehnung an:
Juleica-Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Landesjugendring Niedersachsen 2014.

Aufbau

Erklärvideo mit visueller Unterstützung.

Einzelne Abschnitte sind in der Beschreibung aufgeschlüsselt und mit Zeitmarkern versehen.



Zu beachten:

Zum Einstieg in die Arbeit zu Gruppenphasen geeignet. Die Gruppenphasen werden in vier Phasen geteilt. Dabei ist die Orientierungsphase auch unter „Kennenlernphase“ oder „Fremdheitsphase“ bekannt und die in manchen Modellen beschriebene „Vertrauensphase“ findet sich im Übergang zwischen „Gärung/Klärung“ und „Aktivität“ wieder und wird nicht individuell aufgegriffen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation
& Gesprächsführung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechtergerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Gruppen- phasen Juleica Kurs“ – Simple- show Video



Thema
Gruppenphasen

Zeitlicher Umfang
ca. 3-minütiges Video;
sollen nach jeder einzel-
nen Phase die Phasen
besprochen werden, wird
zusätzlich Zeit benötigt

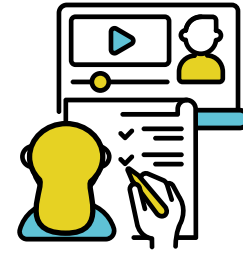
- Inhalte**
- Orientierungs-/Kennen-
lernphase
 - Auseinandersetzungs-/
Machtkampfphase
 - Vertrautheitsphase
 - Differenzierungsphase
 - Abschlussphase

Öffentlich auf YouTube unter
<https://youtu.be/LQCEtbBS2j0>

Aufbau

Erklärvideo mit Handlegetechnik. Es wird jeweils eine Phase kurz vorgestellt. Anschließend folgt die Aufforderung, dass Video zu stoppen und die Frage „Was sind deine Aufgaben als Gruppenleiter_in?“ wird eingeblendet.

Erstellt mit **Simpleshow Video** unter Verwendung einer maschinellen Stimme.



Zu beachten:
Durch die Einblendung der Frage „Was sind deine Aufgaben als Gruppenleiter_in?“ nach jeder Gruppenphase gibt es die Möglichkeit, zu jeder Phase mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Die Programmstimme ist gewöhnungsbedürftig.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: Gruppenphasen – Pädagogik

Thema

Gruppe, Gruppenphasen

Zeitlicher Umfang

ca. 20-minütiges Video
(Bildschirmpräsentation
mit Ton unterlegt)

Inhalte

- Gruppe
- Gruppenphasen
- Rolle und Aufgaben der Leitung



Hochgeladen von

Crew – Erlebnis & Freizeit e. V.

<https://crew-leichlingen.de>

Öffentlich auf YouTube unter

<https://youtu.be/E4wemPRKthg>



Zu beachten:

Gelungene Präsentation mit gutem Aufbau, ansprechenden Beispielen und lebendiger Sprache; kann ggf. ohne Ton als Präsentation mit eigenem Kommentar eingesetzt werden.

Aufbau

ERLÄUTERUNG:

Was ist eine Gruppe?

VORSTELLUNG VON GRUPPENPHASEN ANHAND EINER FERIENFREIZEIT IN VIER SCHRITTEN:

- Was passiert auf der Freizeit?
- Merkmale bei den Teilnehmenden
- Rolle des Teams
- Impulse für das Programm/Methoden

ZUSAMMENFASSUNG:

Warum hilft es, über die Gruppenphasen Bescheid zu wissen?

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen- pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

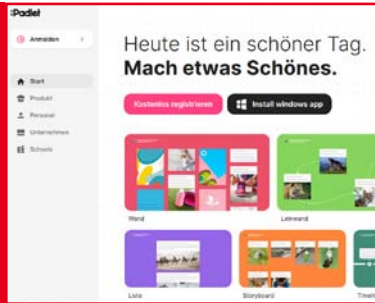
Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Gruppenphasen mit Escape- Room



Zu beachten:

- Schwierigkeitsgrad des Escape-Rooms
- Einführung in „Gruppe“ und ggf. „Leitungsstile“ sollte vorher erfolgt sein

Thema

Gruppenphasen kennenlernen

Zeitlicher Umfang

ca. 5 Std.

Inhalte

- Eigenes Erleben einer Gruppenarbeit
- Vorstellung Gruppenphasen
- Vertiefung

Tools

Padlet unter

<https://de.padlet.com>

Aufbau

1. INTRO:

„Gestern/letztes Mal haben wir definiert, was eine Gruppe ist. Heute wollen wir Gruppe in einem kleinen, besonderen Rahmen aktiv erleben und sehen, wie sie funktioniert“. Dazu absolvieren wir einen Escape-Room...“ usw.

2. ONLINE-ESCAPE-ROOMS IN KLEINGRUPPEN

mit max. 6 Personen (2-2,5 Std. inkl. Vorlauf, je nach Escape-Room und Gruppe) – in Breakout-sessions oder außerhalb der Videokonferenz

3. GROSSGRUPPE:

Kurze Rückmeldung zu Erfolgen etc. (10 min)

4. REFLEXION DER ESCAPE-ROOMS (in den Kleingruppen von Schritt 1):

„Wenn ihr die Gruppenarbeit in „eurem“ Escape-Room im Nachhinein betrachtet, könnt ihr bestimmte Abschnitte/Phasen erkennen? Beschreibt diese und gebt ihnen eine Bezeichnung!“ (15 min)

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen- pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum



Modul: Gruppenphasen mit Escape- Room

5. GROSSGRUPPE:

Ergebnisse der Kleingruppen (mündl. Präsentation, Whiteboard o. ä.) (15 min)

6. VORSTELLUNG DES FÜNFSTUFIGEN GRUPPENPHASENMODELL

(z. B. in Anlehnung an Tuckman) als PowerPoint oder Video (15 min)

7. KLEINGRUPPENARBEIT (neue Gruppen, 20 min):

- Was ist die Aufgabe der Gruppenleitung in dieser Phase?
- Findet konkrete Beispiele aus eurer Lebenswelt (Jugendarbeit, Schule etc), wo eine Gruppenleitung entsprechend der Phase gehandelt hat!

8. VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE:

Festhalten z. B. in einem Padlet, zur Weiternutzung und Bezugnahme im späteren Verlauf (z. B. im Kontext Spielpädagogik, „für welche Gruppenphase eignet sich ein Spiel“)



Idee

JugendAkademie Segeberg, <https://www.vjka.de/>

Quellen

Video Gruppenphasen: z.B. <https://youtu.be/LQCEtbBS2jo>

Genutzte Escape-Rooms: <https://www.adventurerooms-hamburg.de/#onlineescape>

(Ausgangssperre, komplex, mind. 1,5 Std.)

<https://escape-online.de/>

(Agent X – linear, Teamwork zwingend notwendig, ca. 1 Std.)

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Gruppenphasen- Padlet

Thema

Gruppenphasen kennenlernen und für die eigene Arbeit nutzen können

Zeitlicher Umfang

ca. 2 Std.

Inhalte

- Kennzeichen der Gruppenphasen
- Aufgaben der Gruppenleitung
- geeignete Spiele/ Aktionen

Tools

Padlet unter <https://de.padlet.com>

Aufbau

ERSTELLUNG EINES PADLETS für die Teilnehmenden, auf dem

1. Handouts und Informationen abgespeichert sind (Verlinkungen zu Websites etc.) und
2. der Arbeitsauftrag benannt ist:



Idee

Julia Koch, Kreisjugendring Dithmarschen
<https://www.kjr-dithmarschen.de/>

Benennt und beschreibt „eure“ Gruppenphase, nennt die wichtigen Kennzeichen.

Was ist in dieser Phase die Aufgabe der Gruppenleitung?

Ihr alle wart auch schon mal Teil einer Gruppe und/oder habt auch schon andere Gruppen beobachtet. Tauscht euch zu eigenen Erfahrungen und Beobachtungen bezüglich dieser Phase aus!

Wie fühlen sich die Gruppenmitglieder in dieser Phase?

Findet Spiel(e) und Aktionen, die gut in diese Phase passen.

Die Seminargruppe wird in Kleingruppen entsprechend der Anzahl der Phasen eingeteilt, jede Kleingruppe bekommt eine Phase zur Bearbeitung zugeordnet (Arbeitszeit in der Kleingruppe ca. 50 min). Die Kleingruppen arbeiten parallel gemeinsam im selben Padlet. Die Absprachen in den Kleingruppen finden in den jeweiligen Breakout-Rooms statt. Es entsteht ein gemeinsames Padlet, in dem übersichtlich die Besonderheiten der jeweiligen Gruppenphasen und passende Spielideen aufgeführt sind. Der Erfahrungsaustausch und die Reflexion über bereits erlebte Gruppenphasen sind wichtiger Bestandteil. Die Präsentation der Phasen und Ergebnisse erfolgt in der Großgruppe.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Rollen in Gruppen

Thema

Rollenverhalten in
Gruppen

Zeitlicher Umfang

ca. 1,5 Std.

Inhalte

Verschiedene Rollen in
Gruppen und Umgang mit
diesen

Idee

Stadtjugendring Worms
e. V.

www.worms.de/sjr/

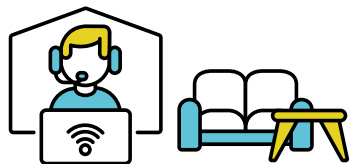


Zu beachten:

Die Rollen können vorab visualisiert werden und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden, so kann es den Teilnehmenden leichter fallen, sich in die Rolle hineinzusetzen.

Aufbau

Alle Teilnehmenden bekommen eine Übersicht mit den zu vermittelnden Rollen (bspw. Clown, Chef_in, Vermittler_in, Sündenbock, Außenseiter_in).



1. AUFGABE: Jede_r setzt sich alleine an einen schönen bequemen ggf. sonnigen Ort mit jeder Rolle auseinander (15 min)
Frage: Wie beschreibst du die Rolle? Bringe eigene Erfahrungen ein!
2. EINTEILUNG IN KLEIN-GRUPPEN: Jeder Kleingruppe wird eine Rolle zugeordnet, zu der sie ihre Erkenntnisse zusammentragen soll. Die Ergebnisse können in ei-

nem Padlet, im Chat oder auch als abfotografierte Mitschrift zusammengetragen werden.

3. DIE ERGEBNISSE WERDEN IM PLENUM ZUSAMMENGETRAGEN. Gemeinsam können die Ergebnisse in Bezug auf den Umgang mit diesen Rollen reflektiert und besprochen werden.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen- pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Gruppe und Gruppenleitung

Thema

Gruppe und Gruppenleitung

Zeitlicher Umfang

ca. 1,5-2 Std.

Idee

Stadtjugendring Worms
e. V.

www.worms.de/sjr/

Aufbau

EINSTIEG/WUP (ca. 15 min):
Alphatier – Der_Die Moderator_in fängt mit einer Geste an (bspw. Winken), die das momentanes Befinden gut beschreibt. Alle sollen das nachmachen, bis irgendjemand eine neue Geste einführt (Ziel: Blick auf die Gruppe haben, sich trauen die Leitung zu übernehmen). Das Spiel endet, wenn jede_r einmal dran war.

BAD & GOOD TEAMWORK
(ca. 45 min):



Video: Bad Teamwork (bis 2:12) https://youtu.be/fUXdrl9ch_Q

Anschließend Besprechung im Plenum: „Was lief da alles schief?“



Video: Good Teamwork (Leben in Gruppen, zusammengeschnittene Werbespots von De Lijn (belgische Verkehrsgesellschaft „It’s smater to travel in Groups“) <https://youtu.be/4Qb9GfKUTw>

Anschließend Besprechung im Plenum: „Was lief gut? Welche Aufgabe hatte die Leitung?“ (Authentizität, Zielgruppe verstehen, auf Widerstände achten, Kommunikationswege/Transparenz/Feedback)

KURZE PAUSE

5 TIPPS: GRUPPE/TEAM
ANLEITEN UND MOTIVIEREN
(ca. 30 min)

Anschließend werden im Plenum folgende Tipps besprochen. Die Tipps können in einer Präsentation visualisiert werden:

1. Achte auf eine transparente Kommunikation
2. Gehe mit gutem Beispiel voran
3. Übertrage Verantwortung
4. Achte auf das Setting
5. Verbringt miteinander informelle Zeit

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen- pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Führungsstile in der Jugend- arbeit“



Thema
Führungsstile

Zeitlicher Umfang
ca. 11-minütiges Video

Inhalte*

- Autoritärer Führungsstil
- Demokratischer/partnerschaftlicher Führungsstil
- Laissez-faire Führungsstil



Die Führungsstile werden dabei jeweils vor-gespielt, anschließend wird die Reaktion der Gruppe auf den jeweiligen Führungsstil vorge-stellt und dieser im Kontext der Jugendarbeit eingeordnet.

Aufbau

Erklärvideo mit visueller Unterstützung.
Einzelne Abschnitte sind in der Beschreibung aufgeschlüsselt und mit Zeitmarkern versehen.

* Inhalte in Anlehnung an:
*Juleica-Handbuch für Jugend-
leiterinnen und Jugendleiter,
Landesjugendring Niedersachsen
2014.*

Idee

Kath. Jugendstelle Rosenheim
<https://www.jugendstelle-rosenheim.de/>

Video unter

<https://youtu.be/PEd0IkVrpWg>
als Teil einer Playlist zur Gruppen-
pädagogik in der Jugendarbeit:
[https://www.youtube.com/
playlist?list=PLdy1YyuZWWjxyv0-
m4l7pkj6SwqJzwlti](https://www.youtube.com/playlist?list=PLdy1YyuZWWjxyv0-m4l7pkj6SwqJzwlti)

Urheberrecht

Creative Commons-Lizenz mit Quellen-
angabe (Wiederverwendung erlaubt)



Zu beachten:
Die Reflexion der
Führungsstile ist
bereits enthalten.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Leitungsstile als Abstrakte Kunst

Thema

Gruppe, Leitungsstile
nach Kurt Lewin

Zeitlicher Umfang

ca. 2 Std.

Inhalte

- Leitungsstile
- Bedeutung für Jugendleiter_innen und die eigene Arbeit

Tools

- **Mentimeter**
- Video
- **Google Jamboard**



Idee

JugendAkademie
Segeberg
<https://www.vjka.de/>

Youtube-Videos

- <https://youtu.be/JppBg4G17FY>
- <https://youtu.be/1ZwSx0bPBuE>



Aufbau

EINSTIEG INS THEMA:

Synonyme finden für Gruppenleitung, Erstellen einer Wortwolke

Die meisten Gruppen haben eine Leitung – von außen vorgegeben oder von innen gebildet. Wie eine Gruppe funktioniert, hängt zu einem großen Teil von der Art der Leitung/dem Führungsstil ab.

EINSATZ ZWEIER VIDEOS:

„Erziehungsstile nach Kurt Lewin“ (Teil I und II) – unbedingt vorab die Information geben, dass die Filme zwar alt sind und bewusst überzeichnen, aber deshalb auch so eindrücklich sind. Die Videos können von den Teilnehmenden einzeln über die Links angesehen werden oder über das Videokonferenzportal gemeinsam.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Leistungsstile als Abstrakte Kunst



Zu beachten:
Teilnehmende neigen
manchmal dazu, vorschnell
den autoritären und den
antiautoritären Leistungsstil
als „falsch“ abzuurteilen.
Hier gilt es, durch geeignete
Fragen und Beispiele den
Blick zu öffnen.

KLEINGRUPPEN:

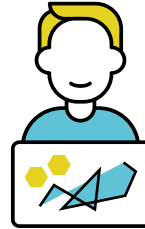
Anschließend werden die
Teilnehmenden in drei
Kleingruppen eingeteilt,
jeder Kleingruppe wird eine
der beobachteten Gruppen
zugeordnet.

In einem Jamboard (oder
einem anderen Whiteboard)
beantworten die Kleingruppen
folgende Fragen:

*Welches sind die wichtigsten
Kennzeichen des/der Leitung
in diesem Leistungsstil?*

*Welche Vor- und Nachteile
hat dieser Leistungsstil?*

Auf einer zweiten Seite des
Jamboards erhalten die
Kleingruppen zudem die
Aufgabe, den Führungsstil
gemeinsam als abstraktes
Gemälde darzustellen.



*Wie fühlen sich/was denken
die Kinder in der Gruppe?*

*Findet ein Beispiel, in
welchen Situationen dieser
Leistungsstil angebracht ist.*

GROSSGRUPPE:

In der Großgruppen werden
dann die Gemälde und die
Stichworte vorgestellt.
Die Leitung ergänzt gegebenenfalls.

Am Ende der Einheit steht
die Frage, welcher Leistungsstil
„der Beste“ ist – im Idealfall
erarbeitet die Gruppe
selbst, dass in verschiedenen
Situationen verschiedene
Verhaltensweisen
gefragt sind – auf der Basis
einer demokratischen/
kooperativen Grundhaltung.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Arbeit mit Fall- beispielen – Erziehungsstile

Thema

Erziehungsstile

Zeitlicher Umfang

ca. 50 min

Inhalte

Kleingruppenarbeit zum autoritären, antiautoritären und demokratischen Erziehungsstil nach Lewin/Lippitt/White

Idee

Naturfreundejugend NRW
<https://nrw.naturfreundejugend.de/>



Aufbau

KLEINGRUPPENARBEIT

(ca. 10 min plus 5-10 min
Technikeinrichtung)

Die Teilnehmenden arbeiten in zufälligen oder selbst ausgesuchten Kleingruppen zu jeweils einem Erziehungsstil. In der Vorlage, die sie bekommen, ist jeweils eine Erklärung zum Erziehungsstil sowie vorgegebene Fragen, die die Gruppe angepasst auf den Erziehungsstil bearbeiten soll. ([Hier klicken](#) für die Vorlage)

Die Beschreibung des jeweiligen Erziehungsstils kann den Teilnehmenden per Chat/Mail oder auch über ein YoPad zur Verfügung gestellt werden.

PLENUM (ca. 10 min pro Erziehungsstil)

Die Teilnehmenden stellen den jeweiligen Erziehungsstil kurz vor und beantworten die vorgegebenen Fragen. Anschließend kann sich im Plenum zu den drei Erziehungsstilen ausgetauscht werden.



Zu beachten:
Teilnehmende neigen manchmal dazu, vorschnell den autoritären und den antiautoritären Leitungsstil als „falsch“ abzuurteilen. Hier gilt es, durch geeignete Fragen und Beispiele den Blick zu öffnen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

**Gruppen-
pädagogik**

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Persönlichkeitsbildung

Modul: Jesus trifft... auf Menschen, die sich für eine Aufgabe begeistern lassen

Methode: Rollenverständnis als Gruppenleiter_in

Methode: Der_die ideale Jugendgruppenleiter_in

Video: iJGL – Ideale Jugendleitung

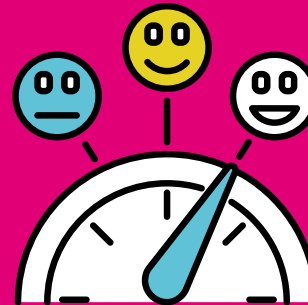
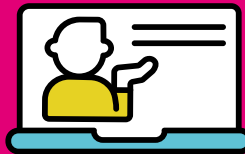
Modul: Entwicklungspsychologie

Modul: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

Modul: Lebenswelten und Zielgruppen

Methode: Sozialisations-Spaziergang

Erklärvideo: Die Maslowsche Bedürfnishierarchie



[Home](#)

[Kennenzulernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

**[Persönlich-
keitsbildung](#)**

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Modul: Jesus trifft... auf Menschen, die sich für eine Auf- gabe begeistern lassen

Thema
Motivation

Zeitlicher Umfang
ca. 2,5 Std.

Inhalte

- Kennenlernen
- Eigenschaften & Rolle als Teamer_in
- eigene Motivation

Tools

- Präsentationen
- Kommentarfunktion im Whiteboard

Aufbau

WARMING-UP: 3 HASHTAGS
(15 min)
Jede_r Teilnehmende hat kurz Zeit (2 min), um sich 3 #Hashtags zur eigenen Person auszudenken. Es kann zum Beispiel auf Hobbys oder das Lieblingstier bezogen sein. Wenn alle fertig sind, stellt jede_r die Hashtags vor.

PAUSE (5 min)

SPEED-START-UPPING
„TEAMER-EDITION“
(Energizer + Einstieg ins Thema, 30 min)



„Wir spielen ein Spiel zum Warmwerden: Speed-Start-Upping. Worum geht's? Ihr werdet gleich gewürfelt in Breakout-Räume geschickt. Vorher bekommt ihr eine kleine Challenge, nämlich ein neues Produkt zu entwickeln oder eine Firma zu gründen (Start-ups sind neu gegründete Firmen). Speed verrät euch schon, das soll schnell gehen.

Ein Beispiel: Ihr bekommt die Aufgabe ein Produkt zu entwickeln, das die Welt auf jeden Fall braucht und gebt ihm einen Namen. Ihr geht in die Gruppen, kommt zurück und findet: Der Welt fehlt ein vollautomatischer Rückenkratzer, der einem gleichzeitig was vorsingt. Ihr nennt ihn Elmo, denn er singt die Titelmelodie der Sesamstraße rauf und runter.

Wir zeigen euch gleich hier die Aufgabe und schicken euch in eure Räume. Hier habt ihr genau 2:30 min Zeit euch etwas auszudenken, dann kommt ihr automatisch zurück.“

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul:
Jesus trifft... auf
Menschen, die
sich für eine Auf-
gabe begeistern
lassen

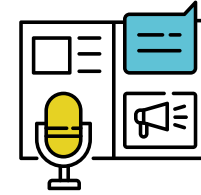
CHALLENGE 1+2 SPIELEN
(siehe **Präsentation JS-Speed-Start-Upping**), bei Rückkehr jeweils kurz fragen, aber nicht länger diskutieren (10 min).

„Jetzt spielen wir Runde 3 und nähern uns damit schon unserem Thema für heute an. Ihr entwerft gleich ‚Super-Teamer_in 3000‘. Wenn man die perfekte Teamer_innen-Maschine bauen könnte, was könnte sie? Hierfür bekommt ihr etwas mehr Diskussionszeit.“

(weitere Beschreibung in der Präsentation)

CHALLENGE 3 SPIELEN
Bei Rückkehr Ergebnisse abfragen und bei Bedarf kurze Diskussion ermöglichen (Braucht es perfekte Teamer_innen? Oder sind wir nicht als Team am besten?). Die Diskussion kann sich sonst auch im weiteren Verlauf ergeben (10 min + 10 min)

QUIZ (15 min)
Gezeigt wird die **Präsentation** mit den verschiedenen Fragen zu dem Thema „Warum will ich Teamer_in werden“. Die Teilnehmenden sehen die Fragen und sollen mit der Kommentarfunktion Antworten auswählen, die auf sie zutreffen. Dabei können sie einen Punkt/ Stempel bei den Aussagen machen, denen sie zu-



stimmen. Danach wird das Ergebnis mit allen geteilt und man spricht kurz darüber. Falls am Ende noch Zeit über ist kann man die Frage stellen: Wo habe ich Teamer_innen positiv erlebt und was nehme ich mir von ihnen als Vorbild?

PAUSE (15 min)

MENSCHENFISCHER – BIBELSTELLE (5 min)
Überleitung zum Thema, der Bibeltext und der Impulstext werden vorgelesen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul:
Jesus trifft... auf Menschen, die sich für eine Aufgabe begeistern lassen

GESPRÄCHSRUNDE (20 min)
in Kleingruppen zu 9 bis 10 Teilnehmende in Breakout-Räumen

In Markus 1,16-20 wird beschrieben, wie Jesus seinen ersten Jünger vom Fischer zum „Menschenfischer“ macht. Die Teilnehmenden sollen diskutieren, was ein Menschenfischer ist, was er können sollte und welche Eigenschaften ihn ausmachen. Dazu können Impulsfragen gestellt werden.

Habt ihr Vorstellungen, was ein Menschenfischer ist?

*Mit welchen Menschen hat Jesus sich umgeben?
Wen hat er angesprochen?*

*Warum sind die Menschen einfach mitgegangen?
Was war überzeugend?*

Welche Eigenschaften sollten seine Jünger haben?

Seid ihr schon mal einem Menschenfischer begegnet?

FAZIT IM PLENUM (5 min)

Das Wesentliche wird nochmal zusammengefasst:

- Es gibt keine perfekten Teamer_innen.
- Im Team gibt es verschiedene Persönlichkeiten, Eigenschaften und Talente, die sich dadurch gut ergänzen
- Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit, Respekt etc. sind grundlegende Dinge



Idee

Evangelische Jugend Oldenburg, Larissa Ney, Marylou Segebade (nach einer Vorlage von Franzi Rogaar, Fabienne Dinort, Imke Backhus, Uwe Schwarting)

<https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/in-den-kirchenkreisen/delmenhorst-oldenburg-land/>

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

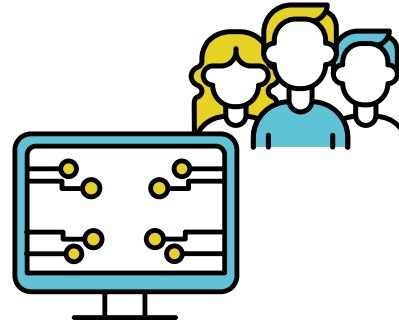
Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Rollenverständnis als Gruppen- leiter_in



Thema

Rolle und Funktion von Gruppenleitung, Grundverständnis Jugendarbeit

Zeitlicher Umfang

ca. 1 Std.

Inhalte

- Aufgaben, Haltung und Funktion von Gruppenleitung
- persönliche Auseinandersetzung
- Diskussion

Tools

Flinga: <https://flinga.fi>

Aufbau

Vorbereitet werden vier Flinga Boards (mit an das Motto des Seminars angepassten Hintergründen) mit jeweils einer These:

- Gruppenleiter_innen sind Animator_innen
- Gruppenleiter_innen sind zweite Eltern
- Gruppenleiter_in sein – nur für den Lebenslauf
- Gruppenleiter_innen sind Manipulationsgenies

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, die Videokonferenz „stumm“ zu schalten und über entsprechende Links auf den vier Boards in ein „stilles Gespräch“ zu gehen: Wenn sie der jeweiligen These zustimmen oder diese ablehnen, schreiben sie einen Post dazu; wichtig sind dabei die Begründungen, denn alle Teilnehmenden können sich aufeinander beziehen (wie auch auf einigen anderen

Whiteboards können Posts miteinander verknüpft werden, so dass Verbindungslinien entstehen). So entsteht ein umfassendes Meinungsbild zu den Thesen. Für diesen schriftlichen Austausch haben die Teilnehmenden ca. 30 min Zeit. Zurück in der Videokonferenz werfen alle gemeinsam noch mal einen Blick auf die vier Thesen und die Ergebnisse. Die wichtigsten Aspekte werden noch einmal zusammengefasst, Fragen geklärt und evtl. auch noch weiter diskutiert.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Rollenverständnis als Gruppenleiter_in

Idee

Roland Lammers, Erzbis-
tum Hamburg, Referat
Kinder und Jugend
[https://jugend-erzbis-
tium-hamburg.de/](https://jugend-erzbis-
tium-hamburg.de/)



Zu beachten:

Statt der vier verschiedenen Boards können alle vier Thesen natürlich auch auf einem einzigen dargestellt werden. Eine gute und klare Arbeitsanweisung ist hilfreich – ohne Begründungen können Bezüge zwischen verschiedenen Posts nur schwer hergestellt werden. Ggf. können Satzanfänge vorgegeben werden (z. B. Stimmt, weil... bzw. Nicht richtig, weil...).

Wenn die technischen Möglichkeiten bestehen, kann Hintergrundmusik zur Arbeitsatmosphäre beitragen.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Der_die ideale Jugendgruppen- leiter_in

Thema

Rollenverständnis und Aufgaben der Gruppenleitung

Zeitlicher Umfang

ca. 20-25 min

Inhalte

Die Teilnehmenden entwickeln ihre_n ideale_n Jugendgruppenleiter_in.

Aufbau

EINSTIEG MIT KREATIVEN WUP (10-15 min)

Die Teilnehmenden werfen einen imaginären Ball hin und her. Dabei machen sie die Wurf- und Fangbewegungen nach (der Ball kann bspw. auch zwischendurch geprellt werden). Wichtig dabei ist, dass die werfende Person ansagt, zu wem der Ball geht. In einer Erweiterung kann sich der Ball beliebig wandeln und die Teilnehmenden können sich weitere Gegenstände ausdenken, die sie aus dem Ball Formen (Papierflieger, Flasche, Auto, Tür ...).

WORTWOLKE: DER_DIE IDEALE JUGENDGRUPPENLEITER_IN (10 min)

Die Teilnehmenden sollen in Kleingruppen (Breakout-sessions) innerhalb von 5 Minuten Stichworte für den_die ideale_n Jugendgruppenleiter_in finden und in eine vorbereitete Wortwolke (bspw. **Mentimeter**) eintragen. Anschließend wird die Wortwolke im Plenum angeschaut und ggf. ergänzt.



Zu beachten:
Einsetzbar zum Einstieg ins Thema „Rollenverständnis der Jugendleitung“, zur Abrundung oder zum Ende eines Kurses. Wichtig dabei ist, das Ergebnis nicht offen stehen zu lassen. Zu hohe Erwartungen müssen aufgegriffen und besprochen werden. Ggf. kann im weiteren Verlauf Bezug auf die Wortwolke genommen und ergänzt oder angepasst werden.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Video: iJGL – Ideale Jugendleitung



Thema

Rollenverständnis und
Aufgaben der Jugendlei-
tung

Zeitlicher Umfang

ca. 6-minütiges Video

Inhalte

Persiflage

Öffentlich auf YouTube unter

<https://youtu.be/QtE0Unxi7bU>

Veröffentlicht von

Arbeiter-Samariter-Jugend Mecklenburg-
Vorpommern

<https://www.asj-mv.de/>

*Arbeitshilfe des Landesjugendrings Schles-
wig-Holstein 1993, „Ein Tag im Leben eines
idealen Jugendgruppenleiters (iJGL) – eine
Glosse“, S. 189*

Aufbau

Filmische, gewollt übertriebene Darstel-
lung des Tagesablaufes einer idealen
Jugendgruppenleitung, nach einer Vorlage
(vgl. Arbeitshilfe des LJR Schleswig-Hol-
stein, 1993).



Zu beachten:

Einsetzbar zum Einstieg ins
Thema „Rollenverständnis der
Jugendleitung“, zur Abrundung
oder zum Ende eines Kurses

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Entwicklungs- psychologie

Thema

Entwicklungspsychologie, Alters- und Entwicklungsstufen

Zeitlicher Umfang

Abhängig von der gewählten Methode, ausreichend für eine gesamte Einheit

Tools

- **Padlet** (Zeitstrahl)
- YouTube-Videos
- weitere Materialien, die zur Verfügung gestellt werden

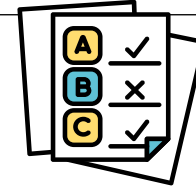
Idee

Jugendpfarramt in der Nordkirche, <https://www.jupfa-nordkirche.de/>

Öffentlich zur Verfügung gestellte Materialien unter

<https://www.jupfa-nordkirche.de/service/downloads>

und dann unter „Digitale Juleica Module“: „Digitales Modul: Entwicklungspsychologie“. Außerdem stehen als Unterpunkte eine Übersicht zu den Entwicklungsstufen nach Erikson und Fowler sowie weitere Arbeitsblätter zur Verfügung.



Inhalte

- Verschiedene Methoden
- Einstieg: Kinderlieder-quiz, Impuls über Spielzeug/Gegenstand aus der Kindheit, Erinnerung wecken in Einzelreflexion, Einstieg über Biographiearbeit, Vorstellung mit Süßigkeiten.
- Vertiefung: Zeitstrahl, Entwicklungsstufen vorstellen, Anwendung des Wissens über Entwicklungsstufen

Aufbau

Mehrseitiges PDF mit Auflistung verschiedener Methoden und Materialien für ein Juleica-Modul in digitaler Form sowie notwendige Hinweise zur Umsetzung für die Leitung.



Zu beachten:

Bitte Hinweise zu den einzelnen Methoden im Dokument beachten. Ggf. müssen Materialien vorab per Post oder digital an die Teilnehmenden versendet werden. Das erlernte Wissen sollte in einem Präsenz-Teil der Juleica-Ausbildung erneut Beachtung finden und nicht als abgeschlossen betrachtet werden.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen



Thema

Verschiedene Altersgruppen und ihre Besonderheiten

Zeitlicher Umfang

ca. 3,5 Std.

Inhalte

- Brainstorming zu versch. Altersgruppen
- Entwicklung eines Handouts/Buches zu verschiedenen Lebenswelten

Tools

- **Oncoo**
- **BookCreator**

Idee

JugendAkademie
Segeberg
<https://www.vjka.de/>

Aufbau

EINSTIEG

Als Jugendleiter_innen habt ihr es u. U. mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Altersgruppen zu tun. Was wisst ihr über welches Alter? Überlegt euch, wie Kinder/Jugendliche dieses Alters sind! Was können sie, was machen sie gern, was interessiert sie? Vielleicht habt ihr die Altersgruppe in der Familie, Nachbarschaft etc., was beschreibt diese Gruppe, was steht in diesem Alter an? – digitale Kartenabfrage zu den vorgegebenen Altersgruppen (z. B. 4-6, 7-9, 10-12, 13-15 – eine nach der anderen), untermauert mit passender Musik-Playlist, (20-30 min)

HAUPTTEIL

Die Teilnehmenden ordnen sich zu einzelnen Altersgruppen zu (möglichst gleichmäßig), nach Interesse bzw. danach, mit welcher Altersgruppe zukünftig gearbeitet wird.

Die Kleingruppen erhalten den Auftrag, ein eigenes Buch zu schreiben „Alles, was man wissen muss, wenn man als Jugendleiter_in mit dieser Altersgruppe arbeitet!“



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

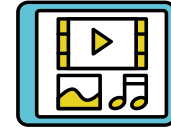
Zur Unterstützung erhalten die Kleingruppen den Link zur Bearbeitung der jeweiligen Kartenabfrage, dürfen diese sortieren, ordnen, ergänzen. Außerdem bekommen sie einen (Schüler_innen-)Zugang zum **BookCreator**, dort können sie über „Neues Buch“ ein Buch für die eigene Gruppe anlegen. *Wichtig: Das Format sollte vorgegeben werden, damit später alle Bücher zu einem zusammengefügt werden können!*



Zu beachten:

Basisbuch/Schüler_innen-Zugänge im BookCreator vorher einrichten. Das Modul kann auch gut auf zwei Termine aufgeteilt werden, so dass die Gruppenarbeitsphase z. T. in Eigenregie erfolgt. Bei Veröffentlichung sind die Rechte an Bildern etc. berücksichtigen, evtl. die Teilnehmenden darauf hinweisen, dass nur freies Material verwendet werden darf. Der Arbeitsauftrag kann gut dahingehend ergänzt werden, dass zusätzlich noch eine Gruppenstunde für diese Altersgruppe entworfen werden soll.

Alternativ können auch alle Gruppen gemeinsam auf versch. Seiten in einem Buch arbeiten, dann sind die Ergebnisse der anderen Gruppen schon während des Prozesses einsehbar (das spornt aber in der Regel an...). Die Gruppen dürfen unbedingt kreativ sein; BookCreator bietet die Möglichkeit, Geräusche, Lieder, Links etc. direkt einzubinden!



Die Einheit wird abgeschlossen mit der Präsentation des Gesamtbuchs (und ggf. Gruppenstunden), Rückmeldungen aus der Gruppe und einer gemeinsamen Auswertung.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Lebenswelten und Zielgruppen

Thema

Lebensweltorientierter
Ansatz nach Thiersch

Zeitlicher Umfang

ca. 1-1,5 Std.

Inhalte

Auseinandersetzung mit
Lebenswelten von unter-
schiedlichen Individuen

Tools

Padlet

https://padlet.com/juleicaonline/Vorlage_Padlet_Lebenswelten

Aufbau

KURZER EINSTIEG ZUM
THEMA sowie ein Input zum
Lebensweltorientierten An-
satz nach Thiersch (Power-
point oder andere Tools).

Folgende Themen sind
zudem relevant:

Lebenswelten unserer
Zielgruppen:

- Kommunikation (WhatsApp, Sprachgebrauch allgemein)
- Armut/Reichtum (Teilhabe ermöglichen)
- Ernährung (ohne Schwein, vegetarisch/vegan)
- Ereignisse/Lebensumstände (bspw. Themen für Konfis/Firmlinge)

Anschließend Kurzinput zur
Frage „Wie orientiere ich
mich in der Lebenswelt?“
(Respekt und positive Ein-
stellung gegenüber anderen
Menschen; Selbstkritik,
kritisch gegenüber mir).

GRUPPENARBEIT zu Lebens-
welten von Zielgruppen
anhand eines vorgegebenen
Padlets, dort gibt es je eine
Spalte für verschiedene
Zielgruppen. Die Teilneh-
menden teilen sich den
jeweiligen Zielgruppen zu
und arbeiten in Breakout-
Sessions in zwei Schritten
zu den Individuen.



Zu beachten:
Das Padlet kann unter
https://padlet.com/juleicaonline/Vorlage_Padlet_Lebenswelten aufgerufen werden. Zur eigenen Nutzung muss es geklont werden (oben rechts), dazu ist ein eigener Padlet-Account notwendig. Die Einstellung der Kopie des Padlets müssen daraufhin angepasst werden, sodass es zum Bearbeiten freigegeben werden kann (unter „Teilen“ – „Datenschutz ändern“). Jede Zielgruppe sollte nur von einer Gruppe bearbeitet werden, damit es innerhalb der jeweiligen Spalte nicht zu Komplikationen kommt.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

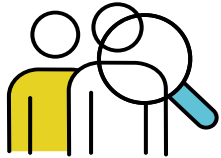
Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Lebenswelten und Zielgruppen



Zuerst setzen die jeweiligen Gruppen sich anhand folgender Fragen mit der jeweiligen Lebenswelt der Person auseinander:

- Was wünschst du dir?
- An welchen Orten bewegst du dich?
- Welche Gebäude sind für dich wichtig?
- Welchen Menschen kannst du vertrauen?
- Welche Rolle spielen deine Eltern?
- Was für Spiele spielst du gern?
- Mit wem und wie sprichst du?
- Was ist für dich eine Herausforderung?
- Zu welcher Gruppe gehörst du?
- Wie kommunizierst du?
- Welche Dinge sind dir wichtig?
- Wann fühlst du dich wohl?
- Welche Geschichten magst du?
- Wovor hast du Angst?

Im zweiten Schritt sollen die Teilnehmenden Programmideen für die Zielgruppe entwickeln.

PLENUM

Alle Ergebnisse werden in der jeweiligen Spalte im Padlet zusammengefasst und dargestellt. Die Gruppe bestimmt Sprecher_innen, die die Ergebnisse im Plenum vorstellen.

Idee

Stadtjugendring
Worms e.V.

www.worms.de/sjr/

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Sozialisations- Spaziergang

Thema

Eigene Sozialisation,
Bedeutung von Sozialisation für die eigene
Jugendarbeit

Zeitlicher Umfang

mind. 1,5 Std.

Inhalte

- Kennenlernen/Bewusstmachung von Sozialisationsinstanzen
- Selbstreflexion



Aufbau

FRAGEBOGEN

Die Teilnehmenden erhalten einen Fragebogen zur eigenen Kindheit und Jugend:
Die Fragen zielen auf die verschiedenen Sozialisationsinstanzen:

1. Wann wurdest du geboren?
2. Wer war schon alles in der Familie/
Wer war vor dir da? Wer kam noch
später dazu?
3. Wo hast du gelebt? (Stadt, Land,
Haus, Wohnung, ...)
4. Seid ihr auch umgezogen?
5. Habt ihr in der Familie religiöse
Feste gefeiert? Wenn ja, wie?
6. Welche Personen waren für dich in
der Grundschulzeit total wichtig?
7. Welche Personen waren in der
Jugendzeit total wichtig?
8. Haben deine Eltern über politische
Themen mit dir gesprochen?
9. Wie wurde bei euch in der Familie
gestritten?
10. Wenn ihr traurig seid, weint ihr in
der Familie auch voreinander?
11. Warst du/bist du gut oder eher
schlecht in der Schule?
12. Fühltest du dich schon einmal als
Außenseiter_in/nicht so gut ange-
kommen in einer Gruppe?
13. Fühltest du dich schon einmal als
sehr beliebtes Gruppenmitglied?
14. Hast du Vorbilder? Wenn ja, wer
und warum?
15. Dein schönstes oder ein besonde-
res Erlebnis aus deiner Kindheit/
Jugend.

(vgl. Arbeitshilfe des Landesjugendrings Schleswig-Holstein 2007, „Sozialisationssonne“)

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Sozialisations- Spaziergang

Idee

Julia Koch, Kreisjugendring Dithmarschen
<https://www.kjr-dithmarschen.de/>

Quelle

„Sozialisationssonne“ aus Arbeitshilfe zur Grundausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter_innen in der Jugendarbeit, Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V. (Hrsg.), Neuauflage, Kiel 2007

EINZELARBEIT

Die Teilnehmenden beantworten die Fragen in Einzelarbeit und machen sich Notizen dazu.



(TELEFON-)SPAZIERGANG

Anschließend bilden sich Paare zu einem gemeinsamen (Telefon-)Spaziergang (jede_r allein – zusammen telefonierend – oder gemeinsam gehend) und tauschen sich zu den eigenen Antworten aus. (ca. 40 min)
In der Großgruppe werden Erfahrungen ausgetauscht, Sozialisationsinstanzen benannt und die Relevanz für Jugendleiter_innen erarbeitet.



Zu beachten:

- **Aspekt der Freiwilligkeit**
- **die Teilnehmenden auf-fordern, gut für sich selbst sorgen**
- **vorsichtiger Umgang z. B. mit der Frage nach „wichtigen Erlebnissen in der Kindheit“: Es ist nicht das Ziel, Situationen hervorzurufen, die aus der Distanz nicht aufgefangen werden können**
- **Rechtzeitige Aufforderung, das Handy zu laden!**

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

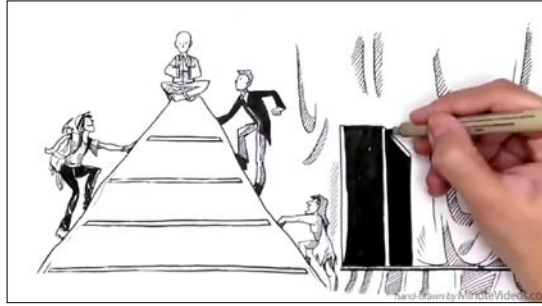
Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: Die Maslowsche Bedürfnis- hierarchie



Thema

Bedürfnispyramide nach
Maslow

Zeitlicher Umfang

ca. 4-minütiges Video

YouTube

<https://youtu.be/Zc-s11tDwH4>

Urheber

Sprouts Deutschland

Inhalte

Bedürfnispyramide nach Maslow

- Stufe 1: Physiologische Bedürfnisse
- Stufe 2: Sicherheit
- Stufe 3: Liebe und Zugehörigkeit
- Stufe 4: Wertschätzung, Selbstvertrauen, Respekt von anderen
- Stufe 5: Selbstverwirklichung

Aufbau

Die Stufen werden nacheinander gezeichnet und erklärt. Anschließend werden die Bedürfnisse in Bezug zu einer Führungskraft/Leitung gesetzt.



Zu beachten:

Kann in eine Einheit zur Bedürfnispyramide eingebaut werden. Bspw. sendet man den Teilnehmenden vorab eine Pyramide mit 5 leeren Stufen zu. Die Teilnehmenden können so ihre eigenen Bedürfnisse erarbeiten und/oder sich während des Videos Notizen machen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

**Persönlich-
keitsbildung**

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Kommunikation & Gesprächsführung

Modul: Tangram

Methode: Das Millionengeschäft

Modul: Konflikte

Erklärvideo: Das Eisbergmodell und der Konfliktschmetterling

Methode: Aktives Zuhören

Erklärvideo: Konflikte vermeiden mit Ich-Botschaften

Erklärvideo: Juleica – Thema: Kommunikation

Methode: PowerPointKaraoke



[Home](#)

[Kennenlernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Modul: Tangram

Thema

Kooperations-/
Kommunikationsübung

Zeitlicher Umfang

ca. 45 min

Inhalte

- Gruppendynamik
- Reflektion Rolle in der Gruppe
- Selbst- und Fremdwahrnehmung



Idee

Stadtjugendring Worms e. V., <https://www.worms.de/sjr/>
übernommen aus <https://www.oebz.de/default.asp?Menue=320>

Tools

Vorlage und Schattenbilder

<https://www.kinder-malvorlagen.com/spiele-drucken/tangram-legespiel.php>

Aufbau

VORBEREITUNG

Den Teilnehmenden wird vor dem Seminar eine Vorlage zugesendet (alternativ können die Teilnehmenden sich die Vorlage ausdrucken). Zu Beginn müssen die Teilnehmenden die Vorlage in ihre einzelnen Teile zerschneiden (kann auch vor dem Versenden von der Seminarleitung übernommen werden).

DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe bekommt dieselben Schattenbilder und 15 Minuten Zeit. Die Schattenbilder müssen mit den vorhandenen Formen nachgelegt werden.



Zu beachten:

Die Vorlage sollte auf dickem Papier gedruckt werden. Da nicht davon auszugehen ist, dass alle Teilnehmenden Zugriff auf einen Drucker haben, sollte die Vorlage vorab an die Teilnehmenden gesendet werden.

VARIANTEN

Jede Person aus der Gruppe muss jede Figur gelegt haben, jede Person aus der Gruppe muss eine andere Figur legen, eine Person in der Gruppe bekommt die Vorlage und muss den anderen, die die Figur legen, die Figur erklären.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

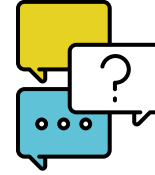
Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Tangram

REFLEXION (ca. 30 min)
Die Übung kann im Anschluss im Plenum mit
folgenden Fragen ausgewertet werden:



Fragen zum Ablauf der Übung

- Was ist gut gelaufen und warum?
- Was ist nicht so gut gelaufen und warum?
- Wie geht es Dir jetzt gerade?
- Wo lag der Fokus der Übung?
- Wie war die Zuversichtskurve der Übung?
- Wie war die Frustrationskurve während der Übung?

Fragen zu Kommunikation

- Wie wurde miteinander gesprochen?
- Wurden alle Ideen, Vorschläge angehört?
- Wie wurden Entscheidungen getroffen?

Fragen zur Kooperation

- Welcher Art waren die Störungen?
- Wie seid ihr mit Störungen umgegangen?
- Wurden alle Teammitglieder einbezogen?
- Wurden Stärken Einzelner genutzt?
- Wie war die gegenseitige Unterstützung?

Fragen zum Verhalten

- Welches Verhalten war hinderlich?
- Welche Verhaltensweisen waren förderlich?
- Welche Rollen wurden eingenommen?
- Wie nützlich waren diese Rollen?
- Wie hoch ist das gegenseitige Vertrauen im Team?

Zusammenfassend:

- Was müsste beim nächsten Mal anders laufen?

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Das Millionen- geschäft

Thema

Kooperations-/
Kommunikationsübung

Zeitlicher Umfang

ca. 1,5-2 Std.

Inhalte

Bei dieser Kooperations-
übung arbeiten mehrere
Gruppen an der gleichen
Aufgabe mit dem gleichen
Ziel. Dabei dürfen die
Gruppen untereinander
nur durch Delegierte kom-
munizieren. Ziel ist es,
ein gemeinsames Produkt
herzustellen.

Aufbau

AUFGABE

Die Teilnehmenden bekom-
men folgende Aufgabe, die-
se kann in eine Geschichte
eingebunden und eingelei-
tet werden:



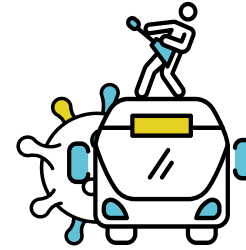
„Das Millionengeschäft“:

Ihr seid eine große Firma mit drei Produktionsstätten:
Hongkong, Düsseldorf, Chicago (3 Breakout-Räume).
Ihr habt einen großen Auftrag in Aussicht und sollt
etwas entwerfen: Ein PCPm („Post-Covid-Partymobil“).

Es soll folgende Funktionen besitzen:

- Es soll sich fortbewegen können.
- Es soll Musik abspielen können.
- Es soll Konfetti werfen können.

Außerdem sollen folgende Dinge verbaut worden sein:
ein „Covid-19 Abwehrschild“, eine Steckdose und ein
Methodenhandbuch.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Das Millionen- geschäft

Idee

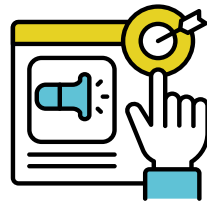
Angelehnt an
„Das Millionengeschäft“
aus Rüdiger Gilsdorf,
Günter Kistner, 1985,
„Kooperative Abenteuer-
spiele 1. Eine Praxishilfe
für Schule, Jugendarbeit
und Erwachsenenbil-
dung“, 24. Auflage,
Hannover

PRÄSENTATION

Am Ende sollen alle Pro-
duktionsstätten Folgendes
vorstellen (Ziel ist, das es
bei allen das gleiche ist!):

1. Eine technische Zeich-
nung des Prototyps
(Paint/Google Jamboard)
2. Eine Werbestrategie:
attraktiver Name, Slogan
und weitere Marketin-
gideen

Zeit: Insgesamt 60 Minuten.



Zu beachten:

Es sollte genügend Zeit für die Übung und die Reflexion eingeplant werden. Durch das Delegierten-System können sich einzelne Teilnehmende langweilen, was zu Frustration führen kann. Diese Frustration kann gut in der Reflexion aufgegriffen und die Aufgabenaufteilung mit der Gruppe besprochen werden. Dabei können Elemente der Teamarbeit besprochen werden.

Jedes Team hat eine_n
Delegierte_n, welche_r sich
mit den jeweils anderen
Delegierten treffen darf. Die
Besprechungszeit ist insge-
samt jedoch auf 15 Minuten
begrenzt (Keine Zeichnun-
gen mitnehmen und kein
Austauschen der Links!).
Besprechungsort ist der
Hauptraum in Zoom (oder
anderem Konferenztool).

Ihr dürft euch über Teams
(WhatsApp oder anderem
Kommunikationstool)
verabreden. Anschließend
findet eine Vorstellung der
Ergebnisse per Bildschirm-
übertragung sowie eine
Reflexion der Kooperati-
onsübung statt.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Konflikte

Thema
Konflikte

Zeitlicher Umfang
ca. 1,5 Std.

Inhalte
Methodenvorschläge zur Umsetzung einer Einheit mit den Themen:

- Umgang mit Konflikten
- Konfliktlösungsstrategien
- Moderation von Konflikten

Aufbau

EINSTIEG: WAS IST EIN KONFLIKT? (ca. 10-15 min)
In einer Wortwolke im Mentimeter werden mit der Gruppe folgende Frage bearbeitet: „Was ist für mich ein Konflikt?“

ANSCHLIESSEND VIDEO „5 Konfliktarten | Einfach erklärt“.

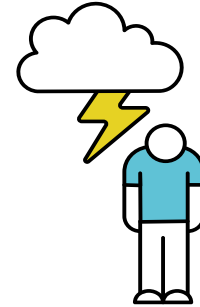
Video „5 Konfliktarten | Einfach erklärt“

Dauer
ca. 2 min

Inhalte

- Sachkonflikte
- Beziehungs- bzw. Rollenkonflikte
- Struktur- und Verteilungskonflikte
- Zielkonflikte
- Werte- und Beurteilungskonflikte

online unter
<https://youtu.be/VEZsjxlPPDg>



NACHGESPRÄCH IM PLENUM
zu aufgetakommenen Fragen und folgender Fragestellung: „Welche Art von Konflikten begegnen mit im Alltag?“

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Konflikte

Idee

Stadtjugendring Worms
e.V.

[https://www.worms.de/
sjr/](https://www.worms.de/sjr/)

KONFLIKTLÖSUNGS-
STRATEGIEN:
Kurzvideo „Konfliktlösung“.
Nachgespräch im Plenum,
ggf. weitere Erläuterungen
zum Video und sammeln
von Beispielen für die
verschiedenen Konfliktlö-
sungsstrategien.

Video „Konfliktlösung“

Dauer
ca. 1 min

Inhalte
Darstellung eines Kon-
fliktlösungsmodells,
angelehnt an das Konflikt-
modell nach Thomas &
Kilmann

online unter
[https://youtu.be/4Z_Jc0-
BEbk](https://youtu.be/4Z_Jc0-BEbk)

KONFLIKTE LÖSEN:
Die Teilnehmenden schauen
sich alleine das Video „Kon-
flikte lösen – 3 Fehler, die
du vermeiden solltest“ an.
Anschließend arbeiten die
Teilnehmenden in Einzelar-
beit zu folgenden Fragen:
Was triggert dich und wie
bleibst du gelassen? Was
brauchst du dazu? Sie kön-
nen ihre Gedanken dazu auf
ein Blatt Papier oder eine
vorab zugesendete zwei-
spaltige Tabelle mit den
beiden Fragen als Über-
schrift schreiben.

Anschließend kann noch genauer auf das Themenfeld „Mo-
derieren von Konflikten“ eingegangen und Rollenspiele zu
Praxisbeispielen durchgeführt werden.

Video „Konflikte lösen – 3 Fehler, die du vermeiden solltest“

Dauer
ca. 5 min

Inhalte

- 3 möglich Fehler:
- Meinungen sind immer
persönliche Sichtweisen
auf Dinge
 - häufig ist der Umgang
mit den Konflikten das
Problem
 - Sach- und Beziehungs-
ebene werden ver-
mischt

online unter
[https://youtu.
be/_1Tdlk3M47A](https://youtu.be/_1Tdlk3M47A)

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: Das Eisbergmodell und der Konfliktschmetterling

Thema

Eisbergmodell, Konflikt-
hintergründe

Zeitlicher Umfang

ca. 3-minütiges Video

Öffentlich auf YouTube unter

[https://youtu.
be/8UVSY20zXv0](https://youtu.be/8UVSY20zXv0)

Das Eisbergmodell und
der Konfliktschmetterling



Inhalte

Eisbergmodell und Konfliktschmetterling
nach Dr. Ernest Richter (Sachebene & Emo-
tions-/Beziehungsebene)

Aufbau

Animiertes Erklärvideo, welches das
Modell aufzeigt und anschließend anhand
eines Beispiels erklärt.



Zu beachten:
Eignet sich als Kurzinput.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Aktives Zuhören

Thema

Konfliktlösungsstrategien

Zeitlicher Umfang

ca. 1 Std.

Inhalte

Ausprobieren des Aktiven Zuhörens

Idee

Stadtjugendring Worms e.V.

www.worms.de/sjr/

Aufbau

INPUT

(5-10 min)

Die Teilnehmenden bekommen einen Kurzinput zum Aktiven Zuhören und wie es funktioniert.

KLEINGRUPPENARBEIT

(20 min)

In Kleingruppen von 3-4 Personen erzählen sich die Teilnehmenden etwas bspw. über ein Hobby/Lieblingsserie/Wünsche/Träume etc. Eine Person hört dabei aktiv zu. Nach 5 min wird gewechselt.

PLENUM

(20-30 min)

Austausch im Plenum zur Fragestellung „Was hat das aktive Zuhören bei mir ausgelöst?“



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

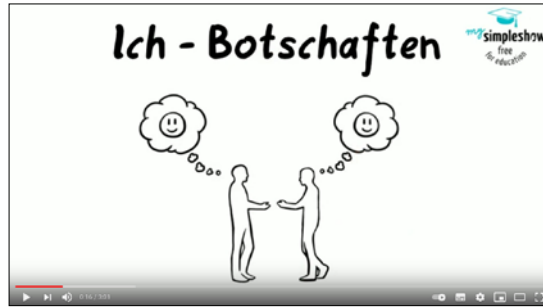
Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: Konflikte vermeiden mit Ich-Botschaften



Thema

Ich-Botschaften, Konfliktlösungsstrategien, Feedback

Zeitlicher Umfang

ca. 3-minütiges Video

Öffentlich auf YouTube unter

<https://youtu.be/jqChJr-z352l>

Inhalte

Anhand eines Beispiels wird die Umwandlung von Du-Botschaften in Ich-Botschaften erklärt. Es werden dabei die Punkte „Situation“, „Gefühl“, „Auswirkungen“ und „Bedürfnis/Wunsch“ erläutert.

Aufbau

Genutzt wird ein mit **Simpleshow Video** erstelltes Video mit Handlegetechnik. Zuerst wird die Technik der Ich-Botschaften an einem Beispiel gezeigt und anschließend erklärt. Abschließend werden zwei weitere Beispiele zur Verdeutlichung aufgezeigt.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

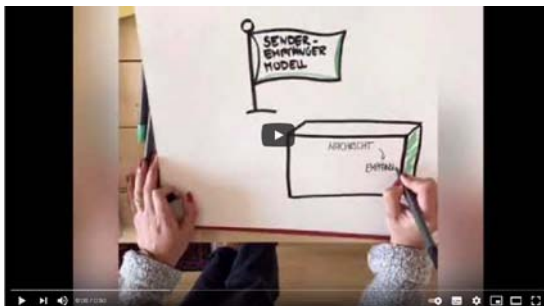
Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: Juleica – Thema: Kommunikation



Thema
Kommunikationsmodelle

Zeitlicher Umfang
ca. 1-minütiges Video

Öffentlich auf YouTube unter

<https://youtu.be/PDY-N8AIAO4w>

Veröffentlicht vom
Jugendrotkreuz Nordrhein

<https://www.jrk-nordrhein.de/>

Inhalte
Aufzeigen von Kommunikationsmodellen:

- Kernkompetenzen
- Sender-Empfänger-Modell
- 4 Seiten einer Nachricht nach v. Thun
- Eisbergmodell



Zu beachten:

Lässt sich gut als Zusammenfassung nach längeren Einheiten zu den dort aufgegriffenen Modellen nutzen. Nur als Ergänzung bzw. Auffrischung, nicht aber als Einheit oder auch Einstiegsgrundlage geeignet.

Aufbau

In einem kurzen Video werden nacheinander verschiedene Kommunikationsmodelle gezeichnet und beschrieben.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: PowerPoint- Karaoke



Zu beachten:

Hierbei geht es nicht um eine Bewertung, sondern es steht der Spaß im Vordergrund. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass die Körpersprache bei digitalen Vorträgen weniger eine Rolle spielt als bei Präsentationen in Präsenz.

Thema

Kommunikation, Rhetorik

Zeitlicher Umfang

ca. 30-60 min

Inhalte

Die Teilnehmenden referieren eine Präsentation, die sie nicht kennen.

Aufbau

VORBEREITUNG

Es werden verschiedene Präsentationen vorbereitet. Diese können sowohl mit Stichpunkten als auch ausschließlich mit Bildern gefüllt sein.

DURCHFÜHRUNG

Die Präsentation wird per Bildschirmübertragung gestartet und die Teilnehmenden sollen diese spontan ohne Vorbereitung vor der Gruppe präsentieren. Dabei halten sie sich entweder an die Präsentation oder bekommen vorab ein Thema genannt, welches sie auf die vorhandene Bildpräsentation anwenden.

Alternativ können einzelne Kleingruppen Präsentationen für die Anderen vorbereiten. Dabei können auch Themen aus der Juleica-Schulung untergebracht werden.

Tools

Mit Kapopo gibt es ein Portal für PowerPoint-Karaoke

<https://kapopo.de/spielen.html>

Vorbereitete Präsentationen unter

<https://kapopo.de/spielen/auswahl.html>

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

**Kommunikation
& Gesprächs-
führung**

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Erklärvideo: „Spielpädagogik“

Modul: Spielpädagogik – wie geht’s richtig?

Fortbildungsmodul: Welches Spiel für welche Gruppenphase?

Fortbildungsmodul: FAIRführerisch Kochen



[Home](#)

[Kennenlernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

**Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit**

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Erklärvideo: „Spiel- pädagogik“



Thema

Spielen in der Jugend-
arbeit

Zeitlicher Umfang

ca. 11-minütiges Video

Inhalte*

- Warum Spielen
- Ziele & Arten von Spielen
- Spielplanung
- Spielleitungsverhalten
- gute Spielanleitung

Idee

Kath. Jugendstelle Rosenheim
<https://www.jugendstelle-rosenheim.de/>

Video unter

<https://youtu.be/BiwnDA1THvg>

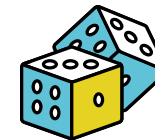
Urheberrecht

Creative Commons-Lizenz mit Quellen-
angabe (Wiederverwendung erlaubt)

Aufbau

Erklärvideo mit visueller Unterstützung.

Einzelne Abschnitte sind in der Beschrei-
bung aufgeschlüsselt und mit Zeitmarkern
versehen.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

**Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit**

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

* Inhalte in Anlehnung an:
Juleica-Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Landesjugendring Niedersachsen 2014.

Modul: Spielpädagogik – wie geht's richtig?

Thema
Spielpädagogik

Zeitlicher Umfang
Je nach Umfang der Beispiele

Inhalte
Pädagogische Überlegungen rund um das Spielen: Auswahl, Anleitung, Reflexion

Tools

- Whiteboard, Padlet o. ä.
- Dokument mit Fallbeispielen

Aufbau

In Präsenz-Kursen werden Teilnehmende in der Regel in die Situation versetzt, für die Gruppe ein Spiel anzuleiten und erhalten dafür im Anschluss ein Feedback von Gruppe und Leitung. Das ist digital nur begrenzt möglich, auch ist die Anzahl der digitalen Spielmöglichkeiten extrem begrenzt.

Ein Beispiel: Ist es sinnvoll, ein wildes Laufspiel vor Ende der Veranstaltung zu spielen, wenn man weiß, dass 3 Teilnehmende im Anschluss gemeinsam mit dem Fahrrad nach Hause fahren? Alle Ergebnisse werden in geeigneter Form gesammelt und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Die Leitung sammelt eigene – erlebte und/oder ausgedachte – „Bad Practice“-Exempel der Spielanleitung als Fallbeispiele und gibt diese in die Kleingruppendiskussion oder ins Plenum. Die Kleingruppen (Plenum) beraten dazu, was in dem Beispiel „schiefgelaufen ist“, wie die Spielanleitung es hätte besser machen können und versuchen daraus

einen „Grundsatz für eine gute Spielanleitung“ (positiv formuliert) abzuleiten. Außerdem werden einige Spiele bzw. Spielkategorien „allgemein“ betrachtet: Laufspiele, Knobelspiele etc. Dabei wird gesammelt, wann sich diese Spiele eignen und zu welchem Zeitpunkt man sie besser umschiffet.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

**Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit**

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Spielpädagogik – wie geht's richtig?

Idee

JRK Saarland,
Nadine Meiser & Team



Themen können sein:

- Motivation der Spielleitung
- (schlechte) Vorbereitung
- Gruppe nicht berücksichtigt (Gruppenphase, Konstellation, Fähigkeiten etc.)
- Räumliche Gegebenheiten nicht berücksichtigt
- usw.



Zu beachten:
Das praktische „Spiele
anleiten“ sollte trotzdem
unbedingt in Präsenz nach-
geholt werden!

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

**Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit**

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs- modul: Welches Spiel für welche Gruppenphase?



Thema

Spielpädagogik und
Gruppenphasen

Zeitlicher Umfang

ca. 2 Std.

Inhalte

- Wirkung von Spielen
- Verknüpfung von Gruppenphasen mit geeigneten Spielen

Idee

JugendAkademie Sege-
berg, Jugendzeltplatz
Wittenborn

<https://www.vjka.de/>

Tools

- Padlet
- Jamboard

Padlet-Vorlage zum
Klonen:

<https://padlet.com/juleicaonline/SpielGuppenphase>



Aufbau

Nach einem Einstieg in Form eines Warming-ups bzw. Spiels zum Kennenlernen werden zunächst die Kenntnisse zu den Gruppenphasen „aufgefrischt“, z. B. in Form eines YouTube-Videos oder einer kurzen Präsentation oder Zeichnung.

Was bringt es, über das passende Spiel zur Gruppenphase nachzudenken?

- Die Bedürfnisse der Gruppe/Gruppenmitglieder werden bedient, d. h. sie ist/sind zufriedener
- Ich stärke die Gruppe und die Beziehungen
- Ich spare Zeit, weil ich ein gutes Repertoire für jede Kategorie habe

Anschließend arbeitet sich die Gesamtgruppe durch folgendes Schema:

- Digitales Spiel zur Gruppenphase (ausgehend vom 5-phasigen Modell)
- Welche Aufgabe hat die Leitung in dieser Phase?
- Kleingruppen (Break-out-Sessions, zufällig gebildet) sammeln alle bekannten Spiele aus dem „eigenen“ Repertoire in einem Padlet (ein gemeinsames für alle Kleingruppen, dort können auch die Kennzeichen der Phasen festgehalten werden)
- Vorstellung im Plenum, Rückmeldungen/-fragen von Teilnehmenden und Leitung

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs-
modul:
Welches Spiel
für welche
Gruppenphase?



Beispiel-Spiele für die Phasen:

1. „Alle, die ...“ (Post-its vor der Kamera, wenn die Aussage zutrifft, Post-it entfernen) → *Kennenlernen*
2. „Vor die Kamera gehört ...“ (Laufspiel, wer hat es zuerst/zuletzt; etwas Rotes, ein Löffel, etwas Lustiges) → *Action, Wettkampf*
3. „Ich schicke dir eine Postkarte“ (ein Bild aus einem Online-Kartenset aussuchen und einem_einer zufällig zugelosten Partner_in vorstellen; „warum habe ich dir die Karte geschickt“) → *Persönlich werden*
4. „Baut einen Elefanten!“ (auf einem Jamboard/Whiteboard einen feste Anzahl Post-its vorbereiten, die Gruppe muss in kurzer Zeit ohne Absprache, aber mit offenem Mikro einen Elefanten bauen) → *Kooperation*
5. Einen persönlichen Gruß, zwei beliebigen Personen einen persönlichen Chat mit einem Kompliment schicken (Hinweis auf „Beispielsituation“, es kann sein, dass nicht jede_r ein Kompliment bekommt) → *Feedback*



Zu beachten:

Zahlreiche Spiele lassen sich in mehreren Phasen gut einsetzen, hier müssen ggf. Unterschiede in der Zielsetzung und Wirkung herausgearbeitet werden.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

**Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit**

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs- modul: FAIRführerisch Kochen

Thema

Nachhaltigkeit, Fair Trade

Zeitlicher Umfang

ca. 3 Std.

Inhalte

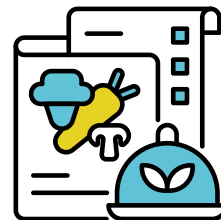
- Gemeinsam Kochen oder Backen
- Informationsvermittlung zu Fair Trade und Nachhaltigkeit

Idee

Ev. Jugend an Nahe und Glan, Jonas Scheidtweiler, Sophie Corazolla, Hannah Dunger, Carla Peekhaus, Anika Weinsheimer



Zu beachten:
Haltbarkeit & Zustellung
von Lebensmitteln



Aufbau

Die Teilnehmenden des Moduls erhalten rechtzeitig vor Beginn ein „Paket“ mit notwendigen Nahrungsmitteln und Informationen (ggf. auch Zutaten für zwei Personen, je nach Anmeldung).

Im Modul selbst wird gemeinsam gekocht oder gebacken; „nebenbei“ werden zu den verwendeten Produkten Informationen erarbeitet bzw. vermittelt.

Es geht z. B. um die Produktions- und Arbeitsbedingungen, Transportwege und andere ökologische Faktoren, aber auch um Gütesiegel und Fair Trade-Kooperationen sowie Tipps und Tricks für den bewussten und fairen Handel und Konsum. Den Abschluss bildet das „gemeinsame“ Essen.

Mögliche Beispiele für Produkte und Gerichte sind die Banane (Bananenbrot backen für's Frühstück) oder die Kokosnuss.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

**Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit**

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Rechtliche Grundlagen

Modul: Rechtsmodul des Jugendpfarramt in der Nordkirche

Modul: Auf Kinder und Jugendliche achtgeben – Aufsichtspflicht

Erklärvideo: „Aufsichtspflicht in der Kinder- und Jugendarbeit“

Erklärvideo: „Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit“

Erklärvideo: „Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit“

Erklärvideo: „Sexualstrafrecht in der Kinder- und Jugendarbeit“

Methode: Jugend-Quiz der Landeshauptstadt Hannover

Erklärvideo: „Datenschutz in der Jugendarbeit“

Modul: Jugendschutz-Jeopardy

Methode: Serious Game „Aufsichtspflicht bei Kinder- und Jugendreisen“

Modul: DSGVO & Achtung Internet!



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

**Rechtliche
Grundlagen**

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Rechtsmodul des Jugend- pfarramt in der Nordkirche

Thema

Digitale Rechtsschulung (Übersicht Rechtsgebiete, Aufsichtspflicht, Sexualstrafrecht, Jugendschutz)

Zeitlicher Umfang

Je nach eigener Ausgestaltung und Umsetzung der Methoden, einzelne Zeitangabe zu den Methoden im PDF

Aufbau

Mehrseitiges PDF, gegliedert nach den einzelnen Themenfeldern inkl. Hinweise.

Inhalte

Verschiedene Materialien und Methoden zu den Themenfeldern sowie Verlinkung zu einer Präsentation. Methoden und Materialien zur Aufsichtspflicht (Infoblock (auch zu Haftung), Gruppenarbeit & Rätsel zum Thema Aufsichtspflicht) und Hinweise und Materialverweise zu Sexualstrafrecht und Jugendschutz.

Tools

- **Mentimeter**
- **Prezi**
- **Padlet**
- Etherpad (**Yopad**)



Zu beachten:
Digitale Tools müssen vorab selbstständig vorbereitet werden.

Idee

Jugendpfarramt in der Nordkirche
<https://www.jupfa-nordkirche.de/>

Öffentlich zur Verfügung gestellte Materialien unter:

<https://www.jupfa-nordkirche.de/service/downloads/> und dann unter „Digitale Juleica Module“: „Digitales Modul: Rechtsmodul“ sowie weitere Unterpunkte

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation & Gesprächsführung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulismus

Seminar- auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Auf Kinder und Jugendliche achtgeben – Aufsichtspflicht



Thema

Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit (Wasserwacht)

Zeitlicher Umfang

ca. 2-3 Std.

Inhalte

- Fallbeispiele
- Grundlagen
- grafische Aufbereitung

Tools

- **PPT-Präsentation** „Auf K&J Achtgeben – Berliner JRK.pdf“
- **Mentimeter**

Idee

Franziska Weber, Berliner Jugendrotkreuz
www.jrk-berlin.de/

Aufbau

Diese Präsentation führt durch das komplette Modul.

WARMING-UP, EINSTIEG
INS THEMA – AUFSICHTS-
PFLICHT:

Begriffe für jeden Buchstaben des Wortes finden.
Fallbeispiele (je nach Teilnehmendenzahl in der Gesamtgruppe oder in Kleingruppen)



Zu beachten:
Auch einsetzbar als
Fortbildungsmodul zur
Auffrischung.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Aufsichtspflicht in der Kinder- und Jugendarbeit“

Thema

Aufsichtspflicht

Zeitlicher Umfang

ca. 20-minütiges Video

Inhalte*

- Elterliche Sorge (Tortenmodell wird aufgegriffen)
- Aufsichtspflichterfüllung
- Beginn und Ende der Aufsicht
- Umgang mit Regelverstößen



Idee

Kath. Jugendstelle Rosenheim

<https://www.jugendstelle-rosenheim.de/>

Video unter

<https://www.youtube.com/watch?v=yeRbL9OoHkA>

Urheberrecht

Creative Commons-Lizenz mit Quellenangabe (Wiederverwendung erlaubt)

Aufbau

Erklärvideo mit visueller Unterstützung.

Einzelne Abschnitte sind in der Beschreibung aufgeschlüsselt und mit Zeitmarkern versehen.



Zu beachten:

Eignet sich gut als Einstieg in den Themenbereich. Anschließend Nachbesprechung sowie Arbeit zu Praxisbeispielen notwendig.

* Inhalte in Anlehnung an:
Juleica-Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Landesjugendring Niedersachsen 2014.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit“

Thema

Aufsichtspflicht

Zeitlicher Umfang

ca. 5-minütiges Video

Inhalte

Kurze Antworten zu den
Fragen:

- Was bedeutet Aufsichtspflicht?
- Wann fängt sie an und wann hört sie auf?
- Was umfasst die Aufsichtspflicht?



Idee

Kreisjugendring Biberach e.V.

<https://kjr-biberach.de/>

Video unter

<https://www.youtube.com/watch?v=hF1EEUuyuAE>



Aufbau

Video in Form eines Frage-Antwort-Videos
unterstützt mit Hand-Lege-Technik



Zu beachten:

Eignet sich als Auffrischung oder als
kurzen Einstieg in das Themenfeld, wenn
weitere Input in anderer/weiterer Form
geplant ist.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit“



Thema
Haftung

Zeitlicher Umfang
ca. 8-minütiges Video

Inhalte*

- Übersicht zum Thema Haftung
- Dreieckmodell (Dritte_r, Aufsichtspflichtige_r, aufsichtsbedürftige Person)
- Stufen der Aufsichtspflichtverletzung

Idee

Kath. Jugendstelle Rosenheim
<https://www.jugendstelle-rosenheim.de/>

Video unter

<https://youtu.be/818DzmC9p3s>

Urheberrecht

Creative Commons-Lizenz mit Quellenangabe (Wiederverwendung erlaubt)



Zu beachten:

Kann aufbauend zum Themenfeld Aufsichtspflicht verwendet werden. Erklärvideo ist gut und sachlich aufgebaut, sodass Ängste bei Jugendgruppenleiter_innen im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht genommen werden können.

Aufbau

Video in Form eines Vortrages. Baut auf dem Erklärvideo „Aufsichtspflicht in der Kinder- und Jugendarbeit“ der Kath. Jugendstelle Rosenheim auf.

Einzelne Abschnitte sind in der Beschreibung aufgeschlüsselt und mit Zeitmarkern versehen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

* Inhalte in Anlehnung an:
Juleica-Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Landesjugendring Niedersachsen 2014.

Erklärvideo: : „Sexualstrafrecht in der Kinder- und Jugendarbeit“

Thema

Sexualstrafrecht

Zeitlicher Umfang

ca. 10-minütiges Video

Inhalte*

- Rechtliche Grundlagen
- Sexualität und Erziehung
- Sexualstrafrecht in der Jugendarbeit
- Begriff der „sexuellen Handlung“
- Alter- bzw. Schutzstufen im Sexualstrafrecht
- sexuelle Handlungen von Jugendleiter_innen mit Teilnehmenden



Idee

Kath. Jugendstelle Rosenheim

<https://www.jugendstelle-rosenheim.de/>

Video unter

<https://youtu.be/bL5aRo-fPQw>

Urheberrecht

Creative Commons-Lizenz mit Quellenangabe (Wiederverwendung erlaubt)

* Inhalte in Anlehnung an:
Juleica-Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Landesjugendring Niedersachsen 2014.

Aufbau

Video in Form eines Vortrages.

Einzelne Abschnitte sind in der Beschreibung aufgeschlüsselt und mit Zeitmarkern versehen.



Zu beachten:

Sensibles Thema. Das Erklärvideo bietet eine gute und sachliche Übersicht zum Sexualstrafrecht, dabei werden greifbare Beispiele verwendet. Das Video kann als Einstieg, aber auch als Auffrischung für das Themenfeld verwendet werden.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Jugend-Quiz der Landeshaupt- stadt Hannover



Zu beachten:
Stand 2018. Sollten sich Änderungen im Jugendschutzgesetz ergeben, müssten die Fragen vorab gesichtet werden, um ggf. auf Änderungen hinzuweisen.

Thema
Jugendschutz

Zeitlicher Umfang
ca. 8-10 min

Inhalte
Selbstquiz mit Praxisfällen zum Überprüfen des eigenen Wissens im Themenfeld

Quiz unter
<http://jugendquiz.de/>

Aufbau

Quiz eingebunden in einer Website, auch mobil nutzbar.

Insgesamt acht Fragen, die hintereinandergestellt werden. Die jeweilige Lösung wird sofort nach der Auswahl der Antwort angezeigt.

Zudem gibt es einen Übersichtstext, welcher die Rechtslage erläutert.

Idee

Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugendschutz/Straßensozialarbeit

Urheberrecht

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.
<http://jugendquiz.de/impressum.html>

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Datenschutz in der Jugend- arbeit“



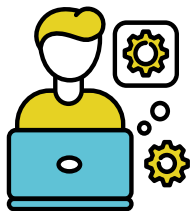
Thema
Datenschutz

Zeitlicher Umfang
ca. 7-minütiges Video

- Inhalte**
- Wichtige Begriffe der DSGVO
 - Übersicht DSGVO
 - Umsetzung
-

Idee
Kreisjugendring Biberach e. V.
<https://kjr-biberach.de/>

Video unter
<https://youtu.be/MwsqtJDiahU>



Aufbau

Video in Form eines Frage-Antwort-Videos
unterstützt mit Hand-Lege-Technik



Zu beachten:
Gute Übersicht für den prakti-
schen Umgang mit Daten.
Schafft Sensibilisierung.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

**Rechtliche
Grundlagen**

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Jugendschutz- Jeopardy

Thema

Jugendschutz in der
Öffentlichkeit,
Jugendmedienschutz

Zeitlicher Umfang

ca. 1 Std.

Inhalte

Quizfragen zu Jugend-
schutzthemen:

- Genussmittel
- Medien
- Altersgrenzen

Tool

PowerpointPräsentation
mit internen Links

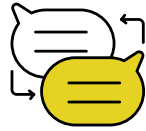
Aufbau

Die Teilnehmenden werden
in Kleingruppen eingeteilt.
Diese wählen jeweils eine
Fragekategorie, immer
beginnend mit 10 Punkten
(d. h. die 40-Punkte-Frage
kann erst gewählt werden,
wenn die Fragen 10-30
beantwortet wurden). Die
Kategorien sind z. B. Alko-
hol, Rauchen etc.; Filme,



Zu beachten:

Es ist am Ende natürlich nicht so wichtig, welche
Gruppe gewonnen hat, sondern, dass das Wissen
gut vermittelt/aufgefrischt werden konnte. Dafür
sind Fragen der Teilnehmenden (sofern sie nicht
spätere Antworten vorwegnehmen) auch wichtig
und richtig.



Kino & Co. Die Antwort
auf die Fragen wird in der
Kleingruppe beraten, die
Gruppe muss sich auf eine
Antwort einigen. Ist diese
richtig beantwortet, erhält
die Gruppe die entspre-
chende Punktzahl und die
nächste Gruppe ist dran.
Der gesteckte Rahmen mit
den Punkten soll dabei nur

den spielerischen Charakter
unterstützen. Je nach der
Richtigkeit der Beantwor-
tung können auch Teilpunk-
te vergeben werden, die
Fragen sind vor allem als
Diskussionsgrundlage zu
verstehen. Es gewinnt die
Gruppe mit den meisten
Punkten – und alle durch
den Wissenserwerb.

Idee

Franziska Weber, Berliner Jugendrotkreuz, <https://www.jrk-berlin.de/>

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Serious Game „Aufsichtspflicht bei Kinder- und Jugendreisen“

Thema
Aufsichtspflicht

Zeitlicher Umfang
ca. 30 min

Inhalte
Multiple-Choice Fragen
zu Situationen in Ferien-
freizeiten, teilweise auch
unter Berücksichtigung
pädagogischer Überle-
gungen

Tool
Game auf itch.io



Zu beachten:

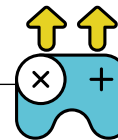
Lässt sich nutzen als Einstieg ins Thema, z. B. in Kleingruppen, in denen gemeinsam die Antworten gefunden werden müssen – oder als spielerische Vertiefung nach einer theoretischen Einführung.

Öffentlich zu finden bei

Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e. V.

<https://bundesforum.de/dokumente/publikationen/> bzw.

<https://goodolrory.itch.io/aufsichtspflicht-bei-kinder-und-jugendreisen>



Aufbau

In einem „Wimmelbild“ mit Szenen aus einer Ferienfreizeit können sich die Teilnehmenden mit den Pfeiltasten der Tastatur im Bild bewegen.

Vorgegebene Motive müssen in der Karte gefunden werden, nach Anklicken öffnen sich Multiple Choice Fragen zu Aufsichtspflicht-Situationen bei Kinder- und

Jugendreisen; die „Wissenskammer“ verlinkt zu mehreren Plattformen mit Hintergrundinformationen (u. a. LJR Niedersachsen, LJR Berlin)

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: DSGVO & Achtung Internet!



Zu beachten:

In diesem Baustein werden viele Aspekte angesprochen, die zu einer späteren Vertiefung einladen. So wird beispielsweise das Cyber-Grooming bei der Schreberjugend Berlin in der Fortbildung zum Kinderschutz (in einer Präsenzveranstaltung) vertieft. Bilder und Headlines im Zusammenhang mit Fake News und Verschwörungserzählungen sollten selbst überprüft sein, so dass eine gute Aufklärung erfolgen kann.

Thema

Datenschutz in der Jugendarbeit; bewusster Umgang mit Medien; Cybermobbing

Zeitlicher Umfang

2-3 Std.

Tools

- Präsentation der Schreberjugend Berlin
- Word-Dokument „Einstiegsfragen“

Inhalte

- Für die (ehrenamtliche) Jugendarbeit relevante Themen des Datenschutzes
- Statistiken zur Medienutzung
- sich selbst googlen & löschen
- Gefahren des Internets
- Fake News & Verschwörungserzählungen

Idee

Schreberjugend Berlin,
Kai Pchalek
<https://schreberjugend.berlin/>

Aufbau

Zum Einstieg werden über das UMFRAGETOOL Fragen an die Teilnehmenden gestellt (s. Fragenkatalog), um Vorwissen einschätzen zu können.

Es folgt eine PRÄSENTATION, die die Teilnehmenden zwischen einzelnen Themenaspekten einlädt, selbst aktiv zu werden (z. B. sich selbst googeln, wer hat die meisten „Treffer“ zu sich selbst, was ist über

die eigenen Accounts bei Instagram und Facebook herauszufinden; ist das gut oder schlecht?). Unter „Gefahren im Internet“ werden die Themen Cybermobbing, Cybergrooming und Fake News und Verschwörungserzählungen angesprochen. Vor dem Kapitel „Fake oder wahr“ gibt es eine Bilder-collage, die zur DISKUSSION einlädt, was wahr und was unwahr ist. Wahlweise können auch Headlines oder Fotos aus dem Internet eingesetzt werden.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Jugendarbeit nach SGB VIII

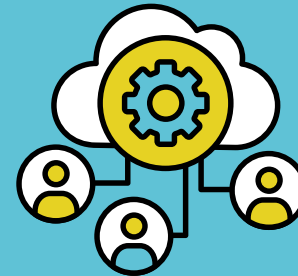
Modul „Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit“ am Beispiel Jugendpfarramt in der Nordkirche

Modul: Mein Verband – Wissen, wofür wir stehen (Beispiel: Jugendrotkreuz)

Methode: Partizipation „Check’s ab – Ohne Worte“

Erklärvideo: „Selbstorganisation, Mitbestimmung, Ehrenamt“

Fortbildungsmodul: Demokratie und Teilhabe im Verein



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

**Jugendarbeit
nach SGB VIII**

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul:
„Ziele, Methoden
und Aufgaben der
Jugendarbeit“ am
Beispiel Jugend-
pfarramt in der
Nordkirche

Thema

Ziele, Methoden und Auf-
gaben der Jugendarbeit

Zeitlicher Umfang

ca. 1-2 Std.

Tools

- **Mentimeter** (ggf. weite-
re Brainstormingtools)
- Etherpad (**YoPad**)
- YouTube

Idee

Jugendpfarramt in der Nordkirche, <https://www.jupfa-nordkirche.de/>

Öffentlich zur Verfügung gestellte Materialien unter

<https://www.jupfa-nordkirche.de/service/downloads/>

und dann unter „Digitale Juleica Module“: „Digitales Modul: Ziele, Aufgaben und Metho-
den der Jugendarbeit“ sowie Musterpräsentation als Unterpunkte

Inhalte

Ausgearbeitetes digitales
Modul mit Ablaufplan
sowie Hinweisen zu Me-
thoden und Tools. Ver-
mittlung der Grundlagen
für Kinder- und Jugend-
arbeit nach §11 und §12
des SGB VIII. Ziel ist es,
Kriterien der Jugendarbeit
bewusst zu machen und
die Identität mit dieser zu
stärken.

Aufbau

Wechsel zwischen Arbeit
im Plenum (Diskussion und
Input) und Kleingruppenar-
beit in Breakouträumen.

Der Input kann dabei durch
eine Präsentation (**Prezi**)
sowie vorgeschlagene
YouTube-Videos unterstützt
werden.



Zu beachten:
Durch die Abwechslung der
Methoden sollen verschie-
dene Bedürfnisse der Teil-
nehmenden berücksichtigt
werden. Einzelne Hinweise
werden dazu im Dokument
gegeben.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

**Jugendarbeit
nach SGB VIII**

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode:
Mein Verband –
Wissen, wofür wir
stehen (Beispiel:
Jugendrotkreuz)

Thema

Geschichte des eigenen
Verbands, Information
zum Träger der Jugendar-
beit

Zeitlicher Umfang

Abhängig von der Länge
der zur Verfügung stehen-
den Videos

Inhalte

- Videomaterial zum ei-
nen Verband/Verein
- Fragen und Rätsel zur
Vertiefung

Tools

- YouTube
- individuelle Videos
- **Padlet**

Aufbau

Der Einstieg geschieht mit
einer Kartenabfrage zum
Thema „Was ist das Jugend-
rotkreuz?“. Über das Konfe-
renzportal wird gemeinsam
ein Video zur Entstehung/
Geschichte des Verbandes/
Trägers angesehen.

Anschließend erhalten die
Teilnehmenden einen Link
zu einem Padlet, auf dem
in Kleingruppen die im

Filme zur Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes

- <https://youtu.be/CdY-laqHOP00Po>
- <https://youtu.be/45wVPWthhV8WthhV8>
- <https://youtu.be/qUPSEqaDBkss>
- <https://youtu.be/WyELKEbpRYspRYs>

Idee

Jugendrotkreuz Saarland, Nadine Meiser & Team

Film genannte Grundsätze
„Menschlichkeit, Unabhän-
gigkeit, Neutralität, Unpar-
teillichkeit, Freiwilligkeit,
Einheit und Universalität“
in Form eines Silbenrätsels
wiederholt werden.

Schließlich werden die
Begriffe im Plenum nochmal
mit Hilfe des Vorwissens
der Teilnehmenden unter-
füttert.



Zu beachten:
Auch im Selbstlernen
einsetzbar: Videos selbst-
ständig schauen, Rätsel und
Fragen in Video-konferenz

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

**Jugendarbeit
nach SGB VIII**

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Partizipation „Check's ab – Ohne Worte“

Thema

Partizipation im Jugendverband

Zeitlicher Umfang

ca. 3-4 Std.

Inhalte

- Bedürfnisse junger Menschen erarbeiten
- „junge“ Orte aufsuchen
- Meinungen bilden
- Wünsche in Fotos mitteilen
- Methode für die eigene Gruppenarbeit erproben

Aufbau

In einem EINSTIEG vermittelt die Seminarleitung, warum Partizipation in der Jugendarbeit wichtig und notwendig ist, und erklärt den folgenden Arbeitsauftrag, den die Teilnehmenden einzeln oder (wenn möglich) zu zweit umsetzen. Die Teilnehmenden sollen in ihrer tatsächlichen Umgebung einen Ort auswählen, an dem sich junge Menschen gern und oft aufhalten (Spielplatz, Skateanlage, Freibad ...) und begeben sich tatsächlich dort hin. Sie untersuchen diesen Ort (oder interviewen Kinder und Jugendliche, die sich gerade dort aufhalten) auf die Wünsche und Bedürfnisse junger Menschen. Sie sollen sich die Frage stellen, was geändert werden müsste, um diese Wünsche zu erfüllen. Konkret kann man zu verschiedenen Aspekten fragen:

*Wie finde ich diesen Ort/
diesen Sachverhalt...?*

*Wie kann ich etwas
ändern an...?*

Wie wünsche ich es mir...?

*Wie geben wir unsere Ideen/
Anregungen weiter?*

Die ANTWORTEN werden in Fotos (Digitalkamera, Handy) festgehalten, z. B. mit Standbildern oder Zeichnungen. Gedachtes Ziel soll es sein, verantwortliche Personen zu erreichen und zu überzeugen.

Zurück in der VIDEOKONFERENZ stellen die Teilnehmenden ihre Bildcollagen vor. Der Einsatz der Methode in der Jugendgruppe wird reflektiert und es kann besprochen werden, wie mögliche Ergebnisse idealerweise an Entscheidungsträger_innen herangetragen werden.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

**Jugendarbeit
nach SGB VIII**

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Partizipation „Check's ab – Ohne Worte“

Idee

Jugend des Deutschen
Alpenvereins

<https://www.jdav.de>

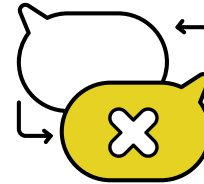
Jugend des Deutschen
Alpenvereins LV Bayern

<https://www.jdav-bayern.de/home/>



Zu beachten:

Die Methode stammt aus dem analogen Bereich, lässt sich aber sehr gut „hybrid“ umsetzen. Erwachsene sollten versuchen, für diese Methode die Sichtweise junger Menschen einzunehmen. Sie sollen die Methode kennenlernen, um der eigenen Jugendgruppe Handwerkszeug zur Vermittlung von Wünschen und Bedürfnissen zu vermitteln – sie sollen dabei nicht als Vertreter_innen für die Jugendliche fungieren!



Quelle

Zeitschrift „Bayern News“ 2/2017, Schwerpunktthema: Partizipation – so funktioniert's!
https://www.jdav-bayern.de/fileadmin/Bayern_News/Titel_JDAVBN_1702.pdf

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

**Jugendarbeit
nach SGB VIII**

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Selbst- organisation, Mitbestimmung, Ehrenamt“



Thema

Jugendverbandsarbeit,
Ehrenamt

Zeitlicher Umfang

ca. 8-minütiges Video

Inhalte

- Gesellschaftliche Relevanz von Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt
- Vielfältigkeit der Jugendarbeit

Veröffentlicht vom

Landesjugendring Berlin

Video unter

<https://youtu.be/UOmXeH-j-g8>

Aufbau

Video mit Eindrücken aus verschiedenen Formen der Jugendverbandsarbeit, Visualisierte Faktoren der Bedeutung für gesellschaftliche Teilhabe



Zu beachten:

Kann als Einstieg oder zur Unterfütterung verschiedener Themenaspekte eingesetzt, z.B. „Was ist Jugendarbeit“ oder „Bedeutung des Ehrenamts“ eingesetzt werden.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

**Jugendarbeit
nach SGB VIII**

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs- modul: Demokratie und Teilhabe im Verein

Thema

Partizipation

Zeitlicher Umfang

ca. 2,5 Std.

Tools

- Präsentation
- **Mentimeter**
- **Oncoo** (Kartenabfrage und Zielscheibe)

Idee

Alina Marxen

www.kjr-ploen.de

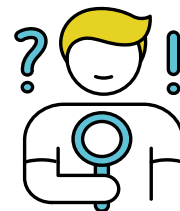
Aufbau

Vorlage des ABLAUFPLANS
„Demokratie und Teilhabe
im Verein“

Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrem eigenen Verständnis von Demokratie und Teilhabe auseinander und positionieren sich zu Aussagen.

Zudem gibt es einen Input zur Demokratie und Teilhabe: **PRÄSENTATION** mit Input und Aufgabenstellungen passend zum Ablaufplan. Das Gelernte sollen die

Teilnehmenden anschließend in Bezug zu ihrem Verein setzen, indem sie Ziele für die eigene Arbeit formulieren.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

**Jugendarbeit
nach SGB VIII**

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Prävention Sexueller Gewalt

Fortbildungsmodul: Schutzkonzept

Modul: Prävention sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit

Methode: Arbeit mit Fallbeispielen – Nähe und Distanz



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

**Prävention
Sexueller
Gewalt**

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs- modul: Schutzkonzept

**WIR GEHEN
AN, WAS ALLE
ANGEHT.**
Informationen zur Initiative "Kein Raum für Missbrauch"



Zu beachten:

Die Landesmusikjugend NRW verwendet für ihre Fortbildungen die E-Learning Plattform **Moodle**. Auf dieser werden die verlinkten Materialien zur Verfügung gestellt und das Ergebnis der Aufgabe hochgeladen. Auch das Handbuch ist auf Musikvereine und Spielmannszüge abgestimmt, eignet sich aber auch als Überblick für andere Vereine.

Thema

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Zeitlicher Umfang

ca. 1,5 Std.

Inhalt

- Informationen zu Schutzkonzepten
- individuelles Schutzkonzept
- Bausteine
- Kooperationen
- Umsetzung

Idee

Idee und zur Verfügung gestellt von Danica Dreisbach, Landesmusikjugend NRW

<https://www.lmj-nrw.de/>

Material unter

<https://www.lmj-nrw.de/portfolio/sag-was-schutzkonzept-gegen-sexualisierte-gewalt/>

Aufbau

EINSTIEG:

Schutzkonzepte Spot – Kein Raum für Missbrauch:
<https://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/initiative/schutzkonzepte-spot>

INPUT:

Anschließend Input zu oben stehenden Themen. Dazu kann die vorhandene **Präsentation**, welche auf die Landesmusikjugend NRW abgestimmt ist, verwendet oder Inhalte aus dieser übernommen werden.

AUFGABE NACH DEM INPUT:

1. Lies Dir die Kapitel 1-4 im Handbuch durch.
2. Sieh Dir die Zusatzmaterialien aus dem Ordner „SAG WAS!“ an.
3. Überlege, ob es in deinem Verein sinnvoll wäre, anzuregen, ein Schutzkonzept einzuführen.
4. Notiere Deine Überlegungen und Deine Beurteilung. Deine Überlegungen und Beurteilung sollen nicht länger als eine $\frac{3}{4}$ Din-A4-Seite lang sein.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

**Prävention
Sexueller
Gewalt**

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Prävention sexu- alisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit



Krabbelkiste



Thema

Sexualisierte Gewalt,
Grenzverletzendes Ver-
halten, Schutzauftrag,
Sensibilisierung

Zeitlicher Umfang

ca. 3 Std.

Inhalt

- Kennzeichen von sexua-
lisierter Gewalt
- Fallbeispiele
- Nähe-Distanz-Barometer
- Verantwortliches Lei-
tungsverhalten

Aufbau

EINSTIEG (20 min)

Begrüßung, Hintergrund,
Ziele, Einführung eines An-
kers (Eine Person, die sich
im Hintergrund hält und per
Handy erreichbar ist. Die
Person soll zum einen den
Teilnehmenden Sicherheit
vermitteln, aber im Ernstfall
auch eine adäquate An-
sprechperson sein):

- Verabredung wichtiger
Regeln
- Einstieg „**Krabbelkiste**“

- Abfrage von Erwartun-
gen, Befürchtungen

VIDEO „... DAS MERK ICH AM HERZ!“ (20 min)

Das Video wird entweder im
Plenum oder in Einzelarbeit
angeschaut. Anschließend
wird es im Plenum bespro-
chen. Video unter:

[https://youtu.be/oqFp7kdN-
Wxg](https://youtu.be/oqFp7kdN-Wxg) (ca. 5 min)

INPUTVORSCHLAG (10 min)

Formen der Gewalt, Zahlen
und Fakten

PAUSE (5 min)

WARM-UP: KOMMANDO BIMBERLE (5 min)

Alle machen die Kamera an,
es gibt Kommandos (Bsp:
Kommando: Rechte Hand
zeigen), die Kommandos

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

**Prävention
Sexueller
Gewalt**

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

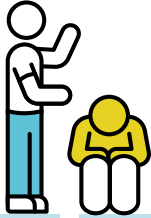
Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Prävention sexu- alisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit

müssen ausgeführt werden, wenn man sagt: „Kommando...“ (z. B. rechts) Wenn man nicht „Kommando“ sagt, muss man es nicht ausführen. Wer es falsch macht, ist der_ die neue Kommandeur_in.



NÄHE-DISTANZ-BAROMETER (30 Min)

Den Teilnehmenden werden Fallbeispiele genannt. Sie sollen sich dann auf einer Skala dazu positionieren. Diese reicht von „absolut okay“ bis „Grenze überschritten“. Umgesetzt kann die Positionierung durch Zuordnung auf einem Whiteboard (beispielsweise mit der Stempelfunktion; bei kollaborativen Whiteboards, können verschiebbare Elemente, die den TN zugeordnet sind, verwendet werden, z. B. [Flinga.fi](#)) oder durch Austausch mit den TN im Plenum.

Folgende Fallbeispiele können genannt oder in einer Präsentation aufgezeigt werden:

Ein elfjähriges Mädchen aus der Gruppenstunde setzt sich immer wieder bei einer Betreuerin auf den Schoß.

Im Leitungsteam des Zeltlagers werden die Brust und der Po einer Jugendlichen kommentiert.

Eine Gruppenleiterin kontrolliert jeden Morgen, ob die Kinder in ihrem Zelt frische Unterwäsche angezogen haben.

Ein_e Betreuer_in in einem Zeltlager berührt bei einem Tobespiel einen Jungen zwischen den Beinen.

Ein 17-jähriger Jugendlicher stellt sich im Jugendtreff hinter ein Mädchen und macht eindeutige Koitusbewegungen.

Einige Kinder im Zeltlager werden nachts von älteren Teilnehmenden mit Edding bemalt und fotografiert.

Im Zeltlager wird unter den Kindern eines Zeltes ein „Strafgericht“ abgehalten und ein Junge wird zur Strafe an einen Baum gebunden.

Bei dem Pfarreizeltlager ist es ein Riesenspaß für die Betreuenden, jede Nacht ein schlafendes Kind in ein fremdes Zelt zu verlegen, ohne dass es dabei aufwacht.

Beim Zeltlagerüberfall wird ein Kind von den Überfallenden gepackt und in den Wald entführt.

Du wurdest bei Facebook nominiert, einen halben Liter Bier zu exen und diese Aufgabe an drei deiner Freund_innen weiterzugeben.

Im Zeltlager ist es Tradition Kleiderkette zu spielen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

**Prävention
Sexueller
Gewalt**

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Prävention sexu- alisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit

Wimmelbilder

<http://sichere-orte-schaffen.de/?cat=4>

Nähe-Distanz-Barometer

Die Aussagen aus dem Nähe und Distanz Barometer wurden vom Bayrischen Jugendring entwickelt

<https://www.bjr.de/themen/praevention/praevention-sexueller-gewalt.html>

WIMMELBILDER (25 min)
Die Teilnehmenden sollen in Kleingruppen zu Wimmelbildern arbeiten. Dabei sollen sie diese besprechen, grenzverletzende Situationen identifizieren und einen besonders überraschenden Moment präsentieren und in der Großgruppe vorstellen.

PAUSE (5 min)



ÜBUNG ZUR GRUPPENEINTEILUNG (20 min):
Die Teilnehmenden bekommen über den Chat Zutaten zugeteilt. Anschließend ist es ihre Aufgabe, die anderen Gruppenmitglieder zu finden. Die Gruppenmitglieder setzen sich auch den Zutaten verschiedener Rezepte zusammen:

- Obstsalat: Apfel, Birne, Kiwi, Banane, Mango
- Kuchen: Milch, Butter, Mehl, Zucker, Ei
- Asiatisch: Bambussprossen, Mie-Nudeln, Soja-sosse, Frühlingszwiebeln
- Pizza: Hefeteig, Tomaten, Käse, Salami, Schinken

**KLEINGRUPPENARBEIT
ZU FALLBEISPIELEN UND
ANSCHLIESSEND AUSWERTUNG
IM PLENUM (20 min)**

Fragen:

Wie gehe ich als Gruppenleiter_in vor?

Was begünstigt grenzverletzendes Verhalten? (z. B. unklare Regeln + Strukturen, unzureichende Sensibilität der Betreuer_innen und Tabuisierung im Team, etc.)

Was kann man strukturell tun, um Präventionsarbeit im eigenen Kontext zu etablieren?

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

**Prävention
Sexueller
Gewalt**

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Prävention sexu- alisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit

Idee

Stadtjugendring Worms
e.V.

www.worms.de/sjr

Lotsenstelle Kindeswohl
des BDKJ Mainz

[https://bistummainz.de/
jugend/thema/praeventio-
n/index.html](https://bistummainz.de/jugend/thema/praevention/index.html)

ABSCHLUSS (20 min)

- Resterunde (Was liegt noch oben auf?)
- Feedback Stimmungsbarometer
- Ich bin reif für die Pause & mir brennt was unter den Nägeln
- Ich fühle mich sicherer im Umgang mit Prävention & ich habe noch Redebedarf



Zu beachten:

Es handelt sich hierbei um ein Thema mit einer hohen Sensibilität. Es sollte die richtige Atmosphäre geschaffen werden, um die Thematik digital zu behandeln. Zudem sollte im Anschluss an die Einheit Raum für Nachgespräche gegeben werden (beispielsweise mit einer längeren Mittagspause, in der die Seminarleitung noch ansprechbar in der Videokonferenz bleibt).

In den Kleingruppen sollten immer mindestens drei Personen sein. Die Erfahrung zeigt, dass es beim Nähe-Distanz-Barometer einen Bedarf nach Austausch gibt, dem nachgegangen werden sollte. Die Leitung sollte mind. Verweisungswissen über mögliche Interventionen im Hinblick auf den § 8a SGB VIII haben.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

**Prävention
Sexueller
Gewalt**

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Arbeit mit Fall- beispielen – Nähe und Distanz

Thema

Nähe und Distanz, Rolle der Teamenden, Grenzüberschreitungen

Zeitlicher Umfang

ca. 25 min Kleingruppenarbeit + ca. 15 min pro Fall im Plenum

Inhalt

Kleingruppenarbeit zu Fallbeispielen im Bereich Nähe und Distanz mit angepassten Fragestellungen. Anschließend Besprechung der Fallbeispiele im Plenum.



Zu beachten:

Die Methode ist aufgrund der Struktur dem Oberthema „Prävention Sexueller Gewalt“ zugeordnet. Die Fallbeispiele bewegen sich im sehr frühen Feld der Grenzüberschreitungen.

Idee

Naturfreundejugend NRW
<https://nrw.naturfreundejugend.de/>

Aufbau

KLEINGRUPPENARBEIT

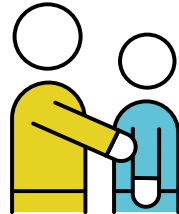
(ca. 15 min plus 5-10 min Technikeinrichtung)
Die Teilnehmenden arbeiten in zufälligen oder selbst ausgesuchten Kleingruppen zu zugewiesenen Fallbeispielen. Unter folgendem Dokument sind vier Beispiele hinterlegt, die ggf. ergänzt und erweitert werden können:

**Fallbeispiele Nähe-Distanz
Naturfreundejugend NRW.
doc**

Der Fall kann den Teilnehmenden per Chat/Mail oder auch über ein **YoPad** zur Verfügung gestellt werden.

PLENUM (ca. 15 min pro Fallbeispiel)

Die Teilnehmenden stellen ihren Fall und ihre Lösungsvorschläge vor. Anschließend wird der Fall im Plenum besprochen.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

**Prävention
Sexueller
Gewalt**

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Diversitätsbewusste Jugendarbeit & Geschlechtergerechte Ansätze

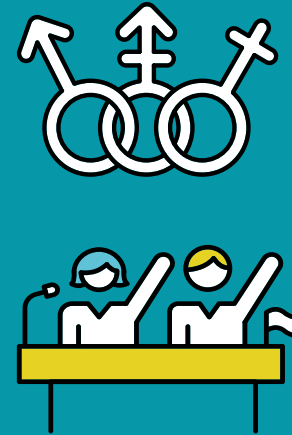
Fortbildungsmodul: Come to Gather!

Modul: Du nicht! Ausgrenzung in der Gruppenarbeit begegnen & Kinderschutz

Erklärvideo: „Gender-Pädagogik“

Fortbildungsmodul: Typisch Mädchen, typisch Jungs – wirklich?

Modul: Geschlechtersensible Jugendarbeit



[Home](#)

[Kennenlernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

**[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)**

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Fortbildungs- modul: Come to Gather!

Thema

Diversität in der Jugend-
arbeit

Zeitlicher Umfang

90 min

Inhalt

- Aspekte von Vielfalt/
Diversität
- selbständige Auseinan-
dersetzung mit Videos,
Dokumenten und Web-
sites

Tool

[Gather.Town](#)

Aufbau

WARMING-UP

Zum Einstieg werden die Teilnehmenden auf der Videoplattform mit einem geeigneten Warming-up (z. B. „Ich nicht“ in digitaler Form, aus dem Kulturshaker, s. Folgeseite) begrüßt.

In einer ersten Runde werden die Teilnehmenden befragt, warum Diversität (in der Jugendarbeit) aus ihrer Sicht wichtig ist, anschließend werden Definitionen vorgestellt.

HAUPTTEIL (30-40 min)

Im Hauptteil haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einem virtuellen Seminarraum selbstständig zu bewegen: Mit einem selbst gestalteten Avatar können sie umherlaufen, miteinander reden, Videos und Dokumente ansehen, Websites besuchen und in privaten Räumen „abhängen“. Begegnen sich zwei Avatare, öffnet sich ein Videochat.

Im Raum selbst geht es um den Umgang mit Vielfalt in der Jugendgruppe. Zu finden sind Methoden und Tipps für sprachliche, religiöse und kulturelle Vielfalt in Jugendgruppen.

Für den Besuch erhalten die Teilnehmenden vorab den Auftrag, eine eigene, neue Erkenntnis und eine Frage mit zurück in die Gruppe zu bringen.



[Home](#)

[Kennenlernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

**[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)**

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Fortbildungs- modul: Come to Gather!

Quellen

Padlet mit den in der
Gather.Town genutzten
Links:

<https://padlet.com/bejruf/vielfalt>

Warming-up „Ich nicht“:

<https://kulturshaker.de/methoden/kulturelle-vielfalt-praegung/ich-nicht/>

ABSCHLUSSPHASE

In der Abschlussphase zurück im Plenum teilen die Teilnehmenden ihre Eindrücke aus der Selbsterkundung, stellen die persönlichen Erkenntnisse vor und es bleibt noch Zeit, die Fragen zu diskutieren und zu beantworten. Zudem werden Methoden und Materialien vorgestellt, mit Hilfe derer „Vielfalt“ in der eigenen Jugendarbeit beachtet und thematisiert werden kann.

Idee

Götz Kolle, Fachstelle
Jugendarbeit in der Migra-
tionsgesellschaft, Bezirks-
jugendring Unterfranken
<https://jugend-unterfranken.de>



Zu beachten:

Es kostet Mühe und Zeit, den virtuellen Seminarraum zu erstellen und mit allen Links zu versehen. Er ist anschließend allerdings sehr gut weiter nutzbar und kann auch den Teilnehmenden weiter zur Information dienen.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul: Du nicht! Ausgrenzung in der Gruppenarbeit begegnen & Kinderschutz

Thema

Ausgrenzung bewusst machen, Handeln als Jugendleitung, Einführung in den Kinderschutz

Zeitlicher Umfang

ca. 2-3 Std.

Inhalt

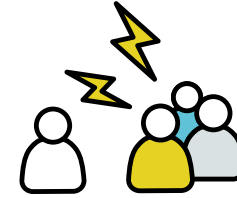
- Einstiegsübung
- Umfragen zu eigenen Ausgrenzungserfahrungen
- offene Gesprächsrunde mit einer Fachkraft



Aufbau

TEIL 1 – AUSGRENZUNG

- Umfrage: Welche Gründe für Ausgrenzung fallen dir ein?
- Überleitung: Nicht die Person, die ausgegrenzt wird, ist verantwortlich, sondern die, die ausgrenzen.
- Die Teilnehmenden zeichnen ein Porträt von sich selbst. Anschließend werden sie aufgefordert das Bild zu zerknüllen – und schließlich wieder glatt zu streichen. Überleitung zum Thema: So wie das Zerknüllen Falten im Papier hinterlässt, hinterlässt auch Ausgrenzung immer Spuren – mal mehr, mal weniger sichtbar.
- Video zu „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ (z. B. Map the Gap, LJR Niedersachsen: <https://www.youtube.com/watch?v=5x0uDBCdRDO>)
- Schließlich befassen sich die Teilnehmenden mit der Frage, was sie als Leitung dafür tun können, dass sich alle ihre Gruppenmitglieder immer wohl fühlen und mit guten Gefühlen nach Hause gehen.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul:
Du nicht!
Ausgrenzung in
der Gruppenarbeit
begegnen &
Kinderschutz

Quellen

Portrait-Übung: Dennis Blauert; „Ausgrenzung und Mobbing. Keine Gewalt im Klassenzimmer“; Auer-Verlag in der AAP Lehrerwelt GmbH

Idee

Jugendpflegen Betzdorf-Gebhardshein & Kirchen
<https://www.jugendpflegen.de>



TEIL 2 – KINDERSCHUTZ

Gespräch mit einer Fachkraft (Kinderschutz o.ä.), offener Austausch zum Thema Ausgrenzung und der Wirkung auf Kindern und Jugendliche

- Umfrage: Stell dir vor, du hättest ein schlechtes Geheimnis. Wem würdest du davon erzählen?
- Austausch: Was sind gute Geheimnisse/was schlechte Geheimnisse – und was machen sie mit uns?
- Mythen und Vorurteile zum Thema Sexueller Missbrauche/Sexuelle Gewalt: Die Teilnehmenden versuchen einzuschätzen, was (nicht) stimmt – im Gespräch mit der Fachkraft werden Antworten und Hintergrundwissen vermittelt.
- Empfehlungen und Hilfen: Was können Jugendleiter_innen tun, wenn ein von sexueller Gewalt betroffenes Kind sich ihnen öffnet.



Zu beachten:
Sensibles Thema

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

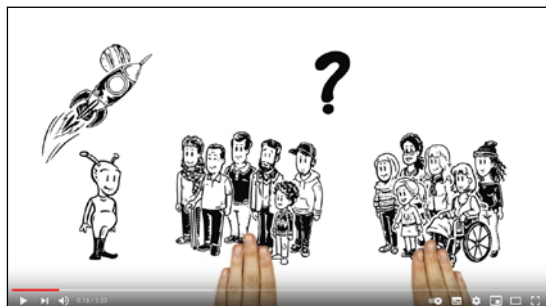
Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Erklärvideo: „Gender- Pädagogik“



Thema

Geschlechterbewusste
Pädagogik

Zeitlicher Umfang

ca. 4-minütiges Video

Inhalte

- Geschlechterheterogenität
- Sozialisation
- Relevanz von Vorbildern und Freiräumen in Kita, Schule und Jugendzentrum

Veröffentlicht vom

FUMA Fachstelle Diversität & Gender NRW
<https://www.gender-nrw.de/>

Video unter

https://youtu.be/ObdZY_xMhkQ

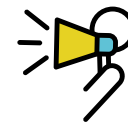
Aufbau

Video in Hand-Lege-Technik mit
Simpleshow Video erstellt



Zu beachten:

Gute Zusammenfassung, warum geschlechterbewusste Arbeit wichtig ist; als Einstieg ins Thema geeignet, schafft Sensibilisierung.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs- modul: Typisch Mädchen, typisch Jungs – wirklich?

Thema

Geschlechtersensibles
Arbeiten mit Kindern und
Jugendlichen

Zeitlicher Umfang

ca. 2 Std.

Inhalt

- Aufzeigen von vorhandenen Stereotypen
- Sensibilisierung, Auseinandersetzung mit Stereotypen und Entwicklung von Handlungsansätzen

Tools

- **Mentimeter**
- **Oncoo**

Idee

JugendAkademie
Segeberg

<https://www.vjka.de/>

Jugendverband
Neumünster e. V.

<https://www.jugendverband-nms.de/>



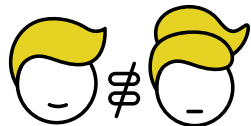
Zu beachten:

Die Einheit dient als Einstieg in das Themenfeld und greift Themen nur oberflächlich auf. Die Struktur kann auch bei einer Tagesveranstaltung verwendet werden und mit ergänzendem Input und weiteren Methoden umgesetzt werden. In der Durchführung fiel auf, dass es sehr viel Diskussionsbedarf zu den einzelnen Themenpunkten gab.

Aufbau

EINSTIEG (20 min)

- *Vorstellungsrunde mit Pronomen*: Die Teilnehmenden sollen sich kurz vorstellen. Bei einer kleineren Runde kann man sie einladen, eine Superkraft zu nennen, die sie gerne hätten. Außerdem kann die Leitung darauf hinweisen, das eigene Pronomen zu nennen. Das Pronomen kann auch im Namen ergänzt werden.
- *Kleingruppenaustausch* (7 min, 2-3 Personen) zur Frage „Welche Erfahrung habe ich mit Geschlecht?“. Die Ergebnisse werden über eine Wortwolke von Mentimeter zusammengetragen.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs-
modul:
Typisch Mädchen,
typisch Jungs –
wirklich?

AUFZEIGEN VON VORHANDENEN STEREOTYPEN (15 min)

- *Geschlechterrennen mit Oncoo*: Mehrere zufällige Breakoutgruppen (7 min): Aufgabe entweder: typisch Mädchen (rote Karten), typisch Jungen (blaue Karten).
- *Aufgabentext vorab im Chat*: Alle ungeraden Gruppen (1, 3, 5, ...) schreiben auf rote Karten, was „typisch Mädchen“ ist und alle geraden Gruppen (2, 4, 6, ... schreiben auf blaue Karten, was „typisch Jungs“ ist. (Bitte ein Stichwort pro Karte)
Hinweis: Die Aufgabe kann als Wettbewerb eingeleitet werden, indem es darum geht, mehr Klischees als die anderen zu sammeln.
- *Reflexion im Plenum* (Wie war die Aufgabe für euch? Schwer oder leicht?) und Bildschirmfreigabe des Ergebnisses

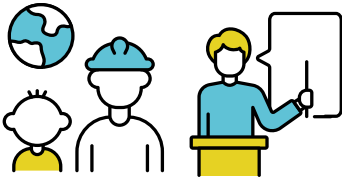
SENSIBILISIERUNG (15 min)

Kurzinput (Notizen aus einer verwendeten Präsentation):

- *Doing Gender*: Geschlecht hat man nicht, Geschlecht wird gemacht.
Unterscheidung zwischen
 - » Körperlichen/ biologischen Geschlecht („Sex“)
 - » Geschlechtliche Identität/gesellschaftliche konstruierte Geschlechterrolle („Gender“)

Die Erziehung von Kindern ist nicht biologisch, sondern sozial und kulturell bedingt.

- Wirkung:
Aufteilung in Kategorien
 - » Gibt Struktur und vermeintliche Klarheit
 - » Bildet aber die Realität nicht ab
- Rollenmodelle
 - » Vorbildcharakter
 - » beschneidet Entfaltungsmöglichkeiten



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs-
modul:
Typisch Mädchen,
typisch Jungs –
wirklich?

- Bezug zur Jugendarbeit

„Die Erziehung von
Kindern ist nicht biologisch
bedingt, sondern sozial
und kulturell.“



heißt, was sozial und kulturell bedingt ist, ist
auch veränderbar.
Als Jugendleiter_innen sind wir Teil der Soziali-
sation und haben Einfluss auf Kinder und
Jugendliche.

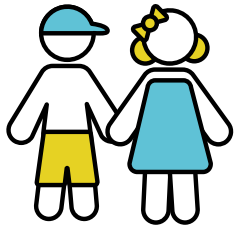
KURZE PAUSE (5-10 min)

AUSEINANDERSETZUNG MIT STEREOTYPEN (20 min)

- *Kleingruppenarbeit in Breakoutsessions* (15 min, zufällige Gruppen): Wo begegnen mir Stereotypen in meiner Tätigkeit als Jugendgruppenleiter_in? Gibt es auch Situationen, in denen ich Stereotype vorlebe? (Die Fragen sollen in der Gruppe besprochen werden.)
- Anschließend kurzes *Blitzlicht im Plenum*

ENTWICKLUNG VON HANDLUNGSANSÄTZEN (35 min)

- *Kleingruppenarbeit in Breakoutsessions* (mind. 15 min, gleiche Gruppen wie davor): Wie können wir zukünftig mit Stereotypen in Freizeiten umgehen? Überlegt euch Ideen für geschlechtersensiblere Freizeiten/Angebote (Ergebnissicherung über **Oncoo**)
- *Blitzlicht im Plenum und ggf. Ergänzung von Handlungsansätzen*
- *Abschluss: „Was ist mein nächster Schritt?“* Alle Teilnehmenden nehmen sich kurz Zeit und malen einen Fußabdruck auf ein Blatt Papier. In den Fußabdruck schreiben sie dann eine Sache, auf die sie in Zukunft mehr achten wollen. Alle Füße können abschließend in die Kamera gehalten werden und ein Screenshot gemacht werden.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul:
Geschlechter-
sensible
Jugendarbeit



Thema

Geschlechtersensible
Jugendarbeit

Zeitlicher Umfang

ca. 2,5 Std.

Tools

- Präsentation
- **CryptPad**

Idee

Alina Marxen

www.kjr-ploen.de

Inhalt

Während des Moduls setzen sich die Teilnehmenden mit folgenden Themen anhand verschiedener Methoden und Fragestellungen auseinander:

- Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit Stereotypen
- Input geschlechtersensible Jugendarbeit und Unterschied Geschlecht und Gender
- Geschlechterrollen in der Gesellschaft
- geschlechtergetrenntes Arbeiten
- Trans- und Intersexualität
- geschlechtersensible Arbeit und Sprache

Aufbau

Vorlage eines Ablaufplans: Im Ablaufplan sind zudem Links zu weiteren Inhalten hinterlegt.
Präsentation mit Input und Aufgabenstellungen passend zum Ablaufplan

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

**Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit**

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

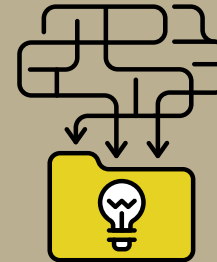
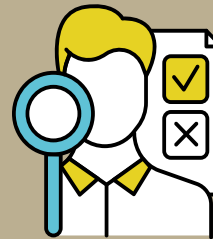
Tipps & Tools

Impressum

Rechtspopulismus

Modul: Planspiel „Verschwörungserzählungen“

Fortbildungsmodul: Fake News und Verschwörungserzählungen



[Home](#)

[Kennenzulernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

**Rechts-
populismus**

[Seminar-
auswertung](#)

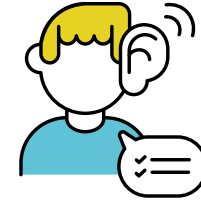
[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Modul: Planspiel „Verschwörungserzählungen“



Zu beachten:
Gute Vorbereitung; Material rechtzeitig versenden; Pause zwischen Planspiel und Reflexion; Anregung der Ideengeber_in: Erweiterung des Moduls um eine Auseinandersetzung des Erlebten und weiterführende Information zum Thema durch eine Fachkraft, die das Planspiel begleitet hat.



Thema

Verschörungserzählungen und ihre Dynamik verstehen

Zeitlicher Umfang

2-3 Stunden, zzgl. Zeit für Reflexion (45-90 min)

Inhalt

- Verschwörungserzählungen ausdenken und vermitteln
- Verschwörungserzählungen aufdecken und dagegen argumentieren

Aufbau

Die Teilnehmenden werden rechtzeitig vor dem Planspiel in Gruppen eingeteilt und erhalten dazu Umschläge mit Informationen und Arbeitsmaterial (diese dürfen erst während des Spiels geöffnet werden).

Die Spielleitung, im Spiel „Filterblase“ genannt, steuert als Hosts das Spiel.

4 bis 5 Breakoutsessions werden für die Verschwö-

rungerzähler_innen (drei Gruppen) und die Bedenker_innen (ein oder zwei Gruppen) geschaffen.

In regelmäßigen Treffen im Hauptraum vermitteln die Verschwörungserzähler_innen ihre Theorien und versuchen, Punkte für die Überzeugungskraft zu erhalten; die Bedenker_innen versuchen ihrerseits Punkte dafür zu erhalten, dass sie Argumente widerlegen.

Die Spielleitung/Filterblase behält den Punktestand und die Zeiten im Blick; auch kann sie Bedenker_innen auf Wunsch in die Gruppen der Verschwörungserzähler_innen senden.

Tools

Chatmöglichkeit (z. B. WhatsApp) für die Kommunikation innerhalb/ zwischen den Gruppen

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

**Rechts-
populismus**

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Modul:
Plenspiel
„Verschwörungs-
erzählungen“

Idee

Ev. Jugend an Nahe und Glan, Günter Kistner & Anika Weinsheimer
Ralf Brinkhoff, selbständiger Spielpädagoge

Material zum Download

<https://ev-jugendreferat.de/verschwoerungserzaehlungen/>

Die Entwicklung des Planspiels wurde gefördert aus Mitteln des Programms „Demokratie leben! Partnerschaft für Demokratie“

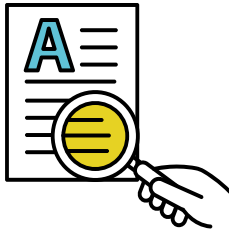
Ebenfalls als Download verfügbar, aber noch nicht digital erprobt:

Plenspiel #un_gerecht

Thema: Gerechtigkeit schaffen, eigene Interessen vertreten

Idee: Dr. Ulrike Löw, ABA Dachverband, Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.; Ralf Brinkhoff, selbstständiger Spielpädagoge

Quelle: https://aba-fachverband.info/un_gerecht-ein-experiment/



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

**Rechts-
populismus**

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Fortbildungs- modul: Fake News und Verschwörungserzählungen

FAKE NEWS UND VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN

FORTBILDUNG

17.04.2021



Thema

Umgang mit Fake News
und Verschwörungserzählungen

Zeitlicher Umfang

ca. 3 Std.

Tools

- Präsentation
- **Mentimeter**
- **Google Jamboard**

Idee

Alina Marxen
www.kjr-ploen.de

Inhalt

Im Fortbildungsmodul arbeiten die Teilnehmenden anhand verschiedener Methoden zu den Themenfeldern:

- Mediennutzung
- Fake News
- Verschwörungserzählungen sowie Filterblasen.

Anschließend erarbeiten sie Strategien für den eigenen Umgang mit Fake News und Verschwörungserzählungen.

Aufbau

Vorlage des Ablaufplans „**Verschwörungstheorien und Fake News Ablaufplan.docx**“
Präsentation mit Input und Aufgabenstellungen passend zum Ablaufplan

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

**Rechts-
populismus**

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

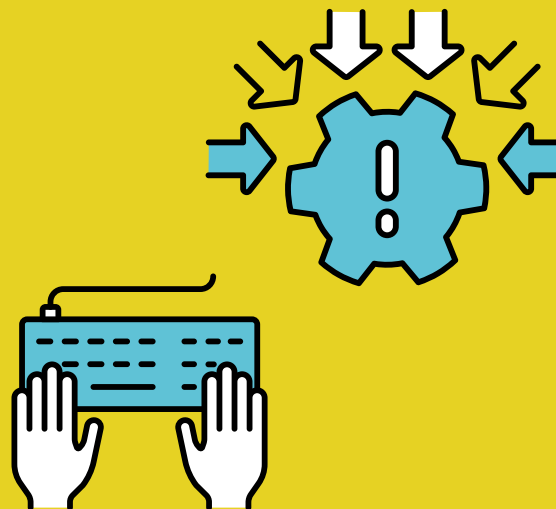
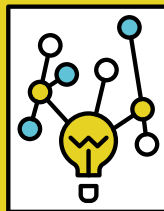
Impressum

Seminarauswertung

Methode: Digitales Feedback

Methode: Wimmelbilder-Feedback

Methode: Die Reise beginnt



[Home](#)

[Kennenerlernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

[Rechts-
populismus](#)

**[Seminar-
auswertung](#)**

[Tipps & Tools](#)

[Impressum](#)

Methode: Digitales Feedback



Zu beachten:
Bitte Hinweise zu den einzelnen Methoden
im Dokument beachten.



Thema

Feedback, Seminar-
auswertung

Zeitlicher Umfang

Abhängig von der
gewählten Methode

Tools

- **Padlet**
- Videotool mit Stempel-/
Markierfunktion
- Coachingkarten zu
Befindlichkeiten (kos-
tenpflichtig)

Inhalt

Sammlung verschiedener
digitaler Feedbackmetho-
den inkl. Hinweisen zu
Tools:

- Zielscheibe oder Baro-
meterabfrage
- Streichholzfeedback
- Kartenfeedback
- fünf Finger Feedback
- Landkarte der Gefühle
(oder anderes selbstge-
staltetes Bild)

Idee

Jugendpfarramt in der
Nordkirche

[https://www.jupfa-nord-
kirche.de/](https://www.jupfa-nord-kirche.de/)

Öffentlich zur Verfügung gestellte Materialien unter

[https://www.jupfa-nord-
kirche.de/service/down-
loads/](https://www.jupfa-nord-kirche.de/service/downloads/) und dann unter
„Digitale Juleica Module“:
„Sammlung: Digitales
Feedback“

Aufbau

Mehrseitiges PDF mit Auflis-
tung verschiedener Me-
thoden sowie notwendige
Hinweise zur Umsetzung für
die Leitung

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

**Seminar-
auswertung**

Tipps & Tools

Impressum

Methode: Wimmelbilder- Feedback



Zu beachten:
Allgemeine Feedback-Regeln.



Thema

Tagesfeedback oder zum
Ende einer Einheit

Zeitlicher Umfang

ca. 1-2 min je Teilneh-
mer_in

Inhalt

Persönliches Feedback zu
einer Einheit oder einem
Tag anhand einer Assozia-
tion zu einem Wimmelbild

Idee

Amy Hubach, Kiel

Quellen

Wimmelbilder lassen
sich sehr gut im Internet
finden.

Würfel-Vorlage

[https://www.koelln.de/
fileadmin/user_upload/
wimmelbild_wuerfel.pdf](https://www.koelln.de/fileadmin/user_upload/wimmelbild_wuerfel.pdf)

Aufbau

Die Seminarleitung stellt
ein Wimmelbild ins Spot-
light bzw. teilt den Bild-
schirm.

Alle Teilnehmenden suchen
sich eine Person/Situation,
die sie mit dem eigenen
Erleben des abgelaufenen
Tages/der gerade erfolg-
ten Einheit in Verbindung
bringen können und geben
dazu ein Statement ab.

Alternativ: Die Firma kölln
(Haferflocken) stellt einen
Wimmelbild-Würfel zum
Basteln als kostenlosen
Download zur Verfügung;
alle Teilnehmenden können
sich diesen ausdrucken
(oder erhalten vorab einen
Ausdruck zugeschickt) und
zusammenbauen; der Wür-
fel wird jeden Abend Teil
des Feedbacks.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

**Seminar-
auswertung**

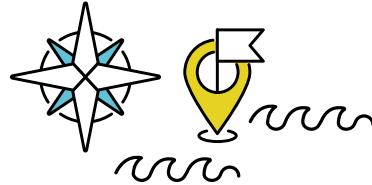
Tipps & Tools

Impressum

Methode: Die Reise beginnt



Zu beachten:
Allgemeine Feedback-Regeln; natürlich sind passend zum eigenen Motto auch zahlreiche andere Gegenstände zur Nutzung möglich.



Thema

Feedback zum Seminar-ende

Zeitlicher Umfang

mind. 3 min je Teilnehmer_in

Inhalt

Persönliches Feedback zum Kurs anhand von gegenständlichen Symbolen

Idee

JugendAkademie
Segeberg

<https://www.vjka.de>

Aufbau

Entsprechend einem Feedback in Präsenz, bei dem Gegenstände als Symbole in die Mitte des Stuhlkreises gelegt werden, werden hier die Gegenstände vorab fotografiert und als Foto in den Chat gestellt oder im Bildschirm geteilt.

Einführung:



Euer Kurs/Seminar ist jetzt zu Ende, aber die eigentliche Reise – euer Weg in und durch die Jugendarbeit – beginnt erst jetzt. Stellt euch vor, ihr macht eine Schiffsreise, habt jetzt gerade abgelegt...

- Im Hafen zurück bleibt *das Seil*, mit dem das Schiff festgemacht war – Was lasst ihr (aus dem Kurs) zurück, was liegt hinter euch?
- Ihr habt *einen Koffer/einen Rucksack* dabei – was habt ihr im Gepäck? Was nehmt ihr für eure weitere Reise mit?
- *Das Fernrohr* lässt euch einen Blick auf euer Ziel/euren zukünftigen Weg werfen – was seht ihr da, was erwartet euch, was erwartet ihr?
- *Der Kompass* an Bord sorgt dafür, dass ihr den Weg findet – was gibt euch auf eurer Reise Sicherheit? Was hilft euch, wenn der Weg mal nicht ganz klar sein sollte?

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

**Seminar-
auswertung**

Tipps & Tools

Impressum

Tipps & Tools

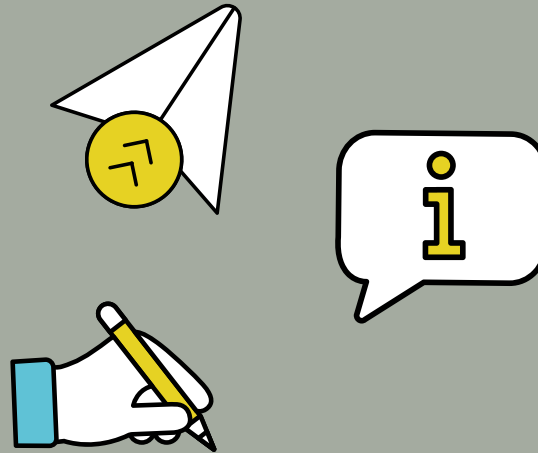
Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools



[Home](#)

[Kennenzulernen
& Warm-Ups](#)

[Gruppen-
pädagogik](#)

[Persönlichkeits-
bildung](#)

[Kommunikation
& Gesprächs-
führung](#)

[Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit](#)

[Rechtliche
Grundlagen](#)

[Jugendarbeit
nach SGB VIII](#)

[Prävention
Sexueller
Gewalt](#)

[Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit](#)

[Rechts-
populismus](#)

[Seminar-
auswertung](#)

Tipps & Tools

[Impressum](#)

Tipps zur Vorbereitung

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

1.

AUSSCHREIBUNG

- Technische Anforderungen an die Teilnehmenden
- Aufzeigen des Online-Formats (Workshop, Webinar, Meeting), da dadurch unterschiedliche Erwartungen entstehen können (z. B. Webinar = eigene Kamera meist nicht notwendig)

2.

PAKETE AN DIE TEILNEHMENDEN

Für einige Seminare, bei denen die Anmeldungen nicht zu kurzfristig sind, können vorab Pakete gepackt werden, die an die Teilnehmenden gesendet werden. Es ist dabei wichtig, vorab sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden an der angegebenen Adresse auch vor Ort sind und sich nicht vorübergehend an einer anderen Adresse aufhalten. Folgende Dinge können in ein Paket gepackt werden:

- Snacks (Naschis, Müsliriegel, Teebeutel, Instant Kaffee/Kakao, etc.)



- Materialien für das Seminar (Handouts, Handbücher, Vorlagen für Methoden)
- Teilnahmeurkunde (diese kann in einen separaten Umschlag mit der Aufschrift „bitte nicht öffnen“ beigelegt werden und zum Abschluss des Seminars feierlich geöffnet werden)
- Give Aways (Stifte, Sticker, Flyer, etc.)
- Aufgedruckte Karten mit Symbolen zum Ausschneiden (Mikro an, bitte lauter, Gefällt mir, ich brauche eine Pause, etc.)

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tipps zur Vorbereitung

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

3.

MAIL AN TEILNEHMENDE

- Zugangslink zur Videokonferenz
- Notfallnummer (z. B. für technische Probleme)
- Erläuterung für technische Voraussetzungen und Beschreibung des ersten Einwählens in die Videokonferenz
- Hinweis auf Seminarzeiten: Pausen sollten Pausen sein und nicht für andere Verpflichtungen genutzt werden



4.

VORBEREITUNG VON TOOLS

- Gerade neue Tools sollten vorab ausprobiert werden
- Wenn viele externe Medien genutzt werden und/oder mehr als ein Kurs geplant ist, lohnt sich das Erstellen einer „Medienbibliothek“ (Beispiel <https://padlet.com/kjgdrache/kursmediathek>)
- Tools & Internetseiten sollten schon vorab geöffnet werden
- Links, die in den Chat gestellt werden müssen, ggf. vorher sammeln und vorbereiten, so dass es mit Copy&Paste schneller geht (z. B. Aufgabenstellungen mit Link zum Tool)

- Angebot eines Technik-Tests für Teilnehmende ca. eine Woche vor der Veranstaltung



5.

BEGLEITENDE TOOLS

Neben dem Videokonferenztool können während des Seminars auch begleitende Tools verwendet werden. Diese können zum weiteren Austausch & Begegnung, zur Verfügung stellen von Materialien, zum Spielen und zum Selbstlernen dienen:

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tipps zur Vorbereitung

Vorbereitung

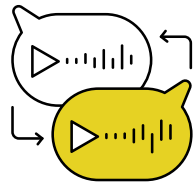
Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

- E-Learning Plattformen
- Gather.town (kann für informelle Begegnungen und Spieleabende verwendet werden)
- Zentrale Internetadresse (z. B. Padlet) als „Landing-Page“, auf der das Programm und alle wichtigen Links gespeichert sind – Teilnehmende müssen sich nur diese Seite als Lesezeichen abspeichern



6. VORBEREITUNG FÜR REFERIERENDE

- Handout/Mail für externe Referierende versenden, z. B. mit Informationen zur genutzten Plattform, zum Zeitplan/ Ablauf, Informationen zu Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Whiteboard, Chat, Break-Out-Sessions, Videos, Umfragen, Warming-ups) und No-Gos, bei Bedarf auch Tipps zu Licht, Kamera und Ton
- Klärung, ob ein technischer Support notwendig ist
- Moderation abstimmen, ggf. feste Personen bestimmen, gerade bei neuen Leitungsteams



Zu beachten:
Es muss nicht immer ein Methodenfeuerwerk sein – manchmal ist weniger mehr!
Gerade das Hin und Herspringen zwischen vielen verschiedene Tools kann zur Überforderung der Teilnehmenden führen.

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation & Gesprächsführung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulismus

Seminar- auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tipps zur Durchführung

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

1.

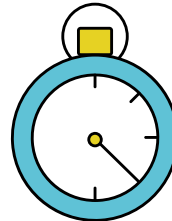
EINSTIEG

- genügend Zeit fürs Kennenlernen einplanen, da das Informelle (Nebengespräche, Mahlzeiten, Zimmerbezug etc.) im digitalen Raum wegfallen
- Vorstellungsrunde im Plenum (auch wenn es manchmal langwierig scheint, bricht eine Vorstellungsrunde im digitalen Raum das Eis, weil alle mindestens einmal etwas gesagt haben)
- Regeln für das Online-Seminar festlegen (Kamera an, Mikrofon aus etc.)

2.

ZEITMANAGEMENT

- Digital dauert alles länger, es bietet sich an, mit großen Zeitpuffern zu arbeiten.
- Auch das Leitungsteam braucht für Absprachen im digitalen Raum mehr Zeit – und hat auch einen Anspruch auf Pausen!



3.

INFORMELLE RÄUME

- Gerade in digitalen Seminaren ist es wichtig, Raum für informellen Austausch zu schaffen, um gruppendynamische Prozesse zu fördern. So können Nebengespräche meist nur über den Chat stattfinden und das Murmeln, Zuraunen, Blicke austauschen im Stuhlkreis bleibt aus. Auch in den Pausen sind die Teilnehmenden meistens allein und verbringen diese nicht in der Gruppe. Dafür ist es wichtig, auch im Digitalen informelle Räume zu schaffen
- Den Konferenzraum mindestens 15 Minuten vor Beginn öffnen, Warteräume oder ein kurzfristiges Öffnen sollten vermieden werden. So bekommen die Teilnehmenden

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tipps zur Durchführung

Vorbereitung

Durchführung

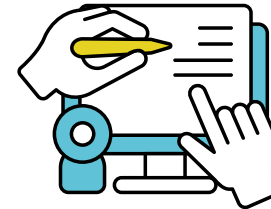
Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

die Möglichkeit sich vorab auszutauschen. Wenn die Gruppe sich schon kennt (ab dem 2. Tag) kann auch gezielt zu einem digitalen Ankommen vor dem Seminar eingeladen werden. Soweit das genutzte Videokonferenztool Breakout-Räume ermöglicht, können diese geöffnet und den Teilnehmenden eine eigene Zuordnung erlaubt werden.

- Freiwilliges Abendangebot, wie Spieleabende, bei mehrtägigen Seminaren
- Viel Zeit für Kleingruppenarbeit einplanen: Es sollte darauf geachtet werden, dass immer reichlich Zeit für die Aufgaben in Kleingruppenarbeiten gegeben wird, um den Austausch zu fördern.



Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Atmosphärische Ideen

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

GEMEINSAMES MITTAG-ESSEN

- Mittagessen bestellen: Den Teilnehmenden können Gutscheine für einen Lieferdienst zur Verfügung gestellt werden.
- Alle Teilnehmenden kochen ein eigenes Gericht und treffen sich dann zur gemeinsamen Mittagspause. Alternativ kann auch vorab ein Rezept an die Teilnehmenden gesendet oder mit diesen abgestimmt werden.

BLICK AUS DEM SEMINAR-RAUM

Um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, auch mal „aus dem Fenster zu gucken“ kann über ein weiteres Endgerät ein_e

zusätzliche_r Nutzer_in dem Videomeeting beitreten. Anstelle eines Videos kann ein Bild eingespielt werden, welches beispielsweise ein Foto mit Blick aus einem Seminarraum zeigt. Alternativ können auch andere Bilder mit Landschaften eingespielt werden.



RITUALE NACH PAUSEN, Z. B. SERIEN-INTRO-RATEN

Ansprechende oder lustige Rituale zum Ende einer Pause können dafür sorgen, dass alle Teilnehmenden rechtzeitig zurück sind. Eine

Idee ist das „Fernsehserien-Intro-Raten“ (Idee: KJR Dithmarschen): Zur Überbrückung der Wartezeit bis alle wieder da sind, wird die Titelmusik einer Fernsehserie eingespielt, die Teilnehmenden raten über den Chat. Eine andere Möglichkeit sind Emoji-Rätsel (z. B. <https://gimme.fun/>).

QUIZ ZUM SEMINARGE-SCHEHEN

Inhalte, prägnante Situationen etc. können während des Seminars durch die Leitung gesammelt werden und zum Abschluss des Seminars in ein Quiz für die Teilnehmenden eingearbeitet werden.

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation & Gesprächsführung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulismus

Seminar- auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Weitere nützliche Links

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools



Auf dem Weg zum Online-Tagungshaus mit BigBlueButton und Nextcloud

<https://tooldoku.dbjr.de/2020/07/auf-dem-weg-zum-online-tagungshaus-mit-bigbluebutton-und-nextcloud/>



Digitale Jugendarbeit: Tools, Ideen und Anregungen

Aufgearbeitete Übersicht des Jugendrings Düsseldorf zur digitalen Jugendarbeit

<https://jugendring-duesseldorf.de/themen/bildungsarbeit/digitale-jugendarbeit/>



Digitale Räume für analoge Veranstaltungen

Arbeitshilfe des Paritätischen Gesamtverbandes zur professionellen Übertragung von Präsenzveranstaltungen ins Netz

https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/Handreichung_digitale_Raeume_digital.pdf

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation & Gesprächsführung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulismus

Seminauswertung

Tipps & Tools

Impressum

Weitere nützliche Links

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools



Digitale Regeln des Jugendpfarramt in der Nordkirche Übersicht zu Regeln in der Seminararbeit (Wortmeldungen & Redeliste, Video & Ton)

https://www.jupfa-nordkirche.de/fileadmin/zz_jupfa/2021_PDF_fuer_HP/21_02_17_digitale_Regeln_Info_HA.pdf



Digitale Treffen: Formate, Anforderungen, Möglichkeiten

Der Deutsche Bundesjugendring hat eine Übersicht mit Hinweisen zu folgenden Themen veröffentlicht: Formaten, Wichtigste Regeln zu Videokonferenzen, Nützliche Begriffe für Online-Veranstaltungen, Barrierefreiheit und Inklusion, Methodik, Plattformen, Technisches

<https://tooldoku.dbjr.de/2020/08/digitale-treffen-formate-anforderungen-moeglichkeiten/>



JugendleiterBlog: Videos und Podcasts

Daniel von JugendleiterBlog erstellt kurze Podcasts mit Themen der Jugendarbeit und Videos mit Bastel- und Gestaltungsideen, die als Anregung zum Nachmachen dienen oder bei entsprechenden Themen eingesetzt werden können.

<https://www.youtube.com/c/JugendleiterBlog/featured>

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tools

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

Tool	Account für Erstellende nötig?	Account für TN nötig?	Beschreibung / Anwendungen (Auswahl)
<i>* Diese Programme sind in der Grundversion kostenlos und teilweise beschränkt. Weitere Funktionen können im Programm gekauft werden.</i>			
Book Creator https://bookcreator.com/	Webversion Ja, App Nein	Nein	E-Bücher erstellen und als PDF und in anderen Formaten runterladen; TN erhalten einen Schüler_innen-Link.
CryptPad* https://cryptpad.fr/	Ja		Kollaboratives Arbeiten (Text, Tabelle, Präsentation, Whiteboard etc.), Ende-zu-Ende-Verschlüsselt, quelloffen.
Easy Feedback https://easy-feedback.de/	Ja		Einfache Umfragen für Feedbacks erstellen.
Flinga https://flinga.fi/	Ja	Nein	Whiteboard, auf dem Teilnehmende Post-its ergänzen und beschreiben können, aber auch eine eigene „Person“ erschaffen und diese zu Fragestellungen positionieren.
Gather Town https://gather.town/	Ja	Nein	Virtuelles Gelände in dem Spiele, Filme, private Treffpunkte etc. eingerichtet werden können.
Google Jamboard https://jamboard.google.com/	Ja	Nein	Digitales Whiteboard, das gleichzeitig bearbeitet werden kann. Teilnehmende können Gezeigtes bearbeiten, z. B. Text hinzufügen, Notizzettel oder Formen.

Home

Kennenlernen
& Warm-Ups

Gruppen-
pädagogik

Persönlichkeits-
bildung

Kommunikation
& Gesprächs-
führung

Methoden der
Kinder- &
Jugendarbeit

Rechtliche
Grundlagen

Jugendarbeit
nach SGB VIII

Prävention
Sexueller
Gewalt

Diversität &
Geschlechter-
gerechtigkeit

Rechts-
populismus

Seminar-
auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tools

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

Tool	Account für Erstellende nötig?	Account für TN nötig?	Beschreibung / Anwendungen (Auswahl)
<i>* Diese Programme sind in der Grundversion kostenlos und teilweise beschränkt. Weitere Funktionen können im Programm gekauft werden.</i>			
Google Formular https://www.google.de/intl/de/forms/about/	Ja	Nein	Formulare, Umfragen und Abstimmungen gestalten, verschicken und auswerten. Kann gemeinsam bearbeitet werden.
Google Sites https://sites.google.com/new	Ja	Nein	Um Websites zu erstellen. Kann gemeinsam dran gearbeitet werden.
Google Präsentationen https://www.google.de/intl/de/slides/about/	Ja	Nein	Um Präsentationen zu erstellen, kollaboratives Arbeiten möglich.
Kahoot! https://kahoot.it/	Ja	Nein	Quiz erstellen, Lernabfrage oder Online- Quiz. Kann in Teams oder „alleine“ gespielt werden. Hat Modi in denen man gleichzeitig spielt oder jeder zu seiner_ihrer Zeit Über Webbrowser auf Handy und PC oder als App nutzbar.
Mentimeter* https://www.mentimeter.com/	Ja	Nein	Visualisierungstool für: Diagramme (Wortwolken, Skalen, Rankings), Fragen & Antworten, aber auch PowerPoint Option. Smartphone-App und Browsernutzung für Teilnehmende, Webversion (Browsernutzung) für Erstellende.

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation & Gesprächsführung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulismus

Seminar- auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tools

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

Tool	Account für Erstellende nötig?	Account für TN nötig?	Beschreibung / Anwendungen (Auswahl)
<i>* Diese Programme sind in der Grundversion kostenlos und teilweise beschränkt. Weitere Funktionen können im Programm gekauft werden.</i>			
Oncoo https://www.oncoo.de/oncoo.php	Nein	Nein	Von einer Universität für den Informatikunterricht entwickelt. Sehr guter Datenschutz. Nutzung über Zugangscode jeder „Aktion“ Verschiedene eingebaute Methoden: Placemat, Zielscheibe, aber auch für Austausch und um Informationen zusammenzutragen. Über Webbrowser auf Handy und PC nutzbar.
Online Glücksrad https://de.piliapp.com/random/wheel/	Nein	Nein	Glückrad, das mit eigenen Antworten/Texten in den Feldern gefüllt werden kann
Padlet* https://de.padlet.com/	Ja	Nein	Für (anonyme) Zusammenarbeit verschiedener Nutzenden. Digitale Pinnwand mit vielen verschiedenen Designs (z. B. Spaltenform, Zeitstrahl) und vielen Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung (Hintergrund, Berechtigungen).
Prezi (Present, Design)* https://prezi.com/	Ja		Erstellen von (intelligenten) und beweglichen Flipcharts.
Simplemind https://simplemind.eu/	Nein		Tool um Mindmaps zu erstellen. Keine gleichzeitige Arbeit von mehreren Personen möglich.

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation & Gesprächsführung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulismus

Seminar- auswertung

Tipps & Tools

Impressum

Tools

Vorbereitung

Durchführung

Atmosphärische Ideen

Weitere nützliche Links

Tools

Tool	Account für Erstellende nötig?	Account für TN nötig?	Beschreibung / Anwendungen (Auswahl)
<i>* Diese Programme sind in der Grundversion kostenlos und teilweise beschränkt. Weitere Funktionen können im Programm gekauft werden.</i>			
Simpleshow Video* https://videomaker.simpleshow.com/de/	Ja		Videos/Erklärfilme mit Lege/Wisch-Technik selbst erstellen: Texte schreiben, vorgegebene Zeichenelemente aussuchen oder eigene Bilder hochladen.
Strange Garden https://strange.garden/	Nein	Nein	Kollaboratives Erstellen von Collagen. Erklärung: https://ebildungslabor.de/blog/kollaborativecollagen/
Tricider* https://www.tricider.com/	Nein	Nein	Zum Diskutieren, planen und Entscheidungen treffen. Der Umfragelink wird dabei an gewünschte Teilnehmende versendet.
Wonder https://www.wonder.me/	Ja	Nein	Konferenzplattform mit individualisierbaren Unterräumen; Bildung von Video-Kleingruppen durch „Aufeinanderzubewegen“, Broadcastingmöglichkeit; nicht nutzbar mit Tablets.
Yopad https://yopad.eu/	Nein	Nein	Etherpad. Ermöglicht gleichzeitiges Arbeiten am gleichen Dokument inklusive eingebautem Chat zur Kommunikation zwischen Teilnehmenden.

Home

Kennenlernen & Warm-Ups

Gruppenpädagogik

Persönlichkeitsbildung

Kommunikation & Gesprächsführung

Methoden der Kinder- & Jugendarbeit

Rechtliche Grundlagen

Jugendarbeit nach SGB VIII

Prävention Sexueller Gewalt

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulismus

Seminauswertung

Tipps & Tools

Impressum

IMPRESSUM



Landesjugendring Berlin e.V.
Obentrautstr. 57
10963 Berlin

Tel.: 030 818 861 00
info@ljrberlin.de
www.ljrberlin.de

 [landesjugendring.berlin](https://www.instagram.com/landesjugendring.berlin)

 [@ljrberlin](https://twitter.com/ljrberlin)

 [landesjugendring.berlin](https://www.facebook.com/landesjugendring.berlin)

Diese Publikation im Netz: www.ljrberlin.de/juleica-online

Inhalte zusammengetragen und erstellt durch: Christina Regner, Torben Hermann
Verantwortlich (i.S.d.P.): Tilmann Weickmann, Geschäftsführer
Redaktion: Tilmann Weickmann, David Spitzl
Layout und Satz: VorSprung Design & Kommunikation

© Landesjugendring Berlin e.V. 2021



Gefördert von der
Stiftung Demokratische Jugend